



Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG

Selb

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2024 bis zum 30.06.2025

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25

1. Grundlagen des Konzerns

1.1. Geschäftsmodell des Konzerns

Die NETZSCH Gruppe ist ein weltweit führendes, inhabergeführtes Technologieunternehmen, das sich auf den Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau spezialisiert hat. Unter der Leitung der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG (im Folgenden auch: „NETZSCH Holding“ oder „ENH“) gliedert sich das Unternehmen in drei Geschäftsbereiche: Analysieren & Prüfen, Mahlen & Dispergieren sowie Pumpen & Systeme. Diese Bereiche sind branchen- und produktorientiert ausgerichtet und legen großen Wert auf Produktentwicklung innerhalb eines Innovations-Ökosystems.

Diese Gruppenstruktur ermöglicht eine dezentrale Unternehmensführung, bei der die Geschäftsbereiche agil auf Marktveränderungen reagieren können, während die Holding als strategischer Architekt fungiert. Zusätzlich unterstützen die NETZSCH Business Services GmbH, Selb, als interner Dienstleister und die NEDGEX GmbH, Selb, als Inkubator für digitale Innovationen. Mit über 4.500 Mitarbeitern in mehr als 200 globalen Produktions-, Vertriebs- und Servicegesellschaften bietet die NETZSCH Gruppe seit über 150 Jahren ihren Kunden Nähe und kompetenten Service.

Geschäftsbereich Analysieren und Prüfen

Der Geschäftsbereich Analysieren und Prüfen entwickelt und produziert thermoanalytische und thermophysikalische Geräte mit höchster Präzision. Innovationskraft und kompromissloser Qualitätsanspruch machen NETZSCH zu einem weltweit führenden Hersteller in der Thermischen Analyse (Temperaturbereich -260 °C bis 2800 °C). Die modulare Bauweise der Geräte erhöht die Flexibilität bei der Aufgabenstellung.

Geschäftsbereich Mahlen und Dispergieren

Der Geschäftsbereich Mahlen und Dispergieren bietet ein umfassendes Programm in der mechanischen Verfahrenstechnik, speziell in den Bereichen Nass- und Trockenmahlen, Mischen, Homogenisieren, Dispergieren, Entlüften und Sichten. Die Labor- und Produktionsmaschinen sowie komplette Fertigungslinien werden in nahezu allen Industriebereichen, wie beispielsweise in der Chemie, der Lebensmittelindustrie, im Bereich Pharma, Kosmetik sowie in der Mineralienindustrie eingesetzt. Die Bündelung an verfahrenstechnischem Know-how, das umfangreiche Maschinenprogramm, die Lösung von kundenspezifischen Aufgabenstellungen und die weltweite Präsenz sind die Stärke des Geschäftsbereiches.

Geschäftsbereich Pumpen und Systeme

Mit NETZSCH Exzentrerschneckenpumpen, Drehkolbenpumpen, Schraubenspindelpumpen sowie Schlauchpumpen werden unterschiedlichste Medien - von dünn- bis dickflüssig - schonend gefördert. Spezialisten aus sechs Geschäftsfeldern - Umwelt & Energie, Chemie & Papier, Nahrung & Pharmazie, Öl & Gas Up & Downstream sowie Aftersales & Service - beraten hinsichtlich unterschiedlichster Applikationen. Erfahrung und Innovation, Qualität und Service sowie ein weltweites Produktions-, Vertriebs- und Servicenetz sind die Grundpfeiler unserer Firmenphilosophie.

Heute besteht die NETZSCH Gruppe aus mehr als 50 Produktions-, Vertriebs- und Verwaltungsgesellschaften. Sie ist mit mehr als 4.500 Mitarbeitern in über 200 globalen Produktions-, Vertriebs- und Servicegesellschaften bietet die NETZSCH Gruppe seit über 150 Jahren ihren Kunden Nähe und kompetenten Service.

1.2. Organisatorische Änderungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden weitere administrative Prozesse in unserer Servicegesellschaft NETZSCH Business Services (NBS) integriert. Besonders hervorzuheben ist unser internationales Talententwicklungsprogramm. Die angebotenen Dienstleistungen laufen stabil und die NETZSCH interne Kundenzufriedenheit mit den Shared Services ist zufriedenstellend.

Die Einführung einer Enterprise Service Management Lösung wurde erfolgreich abgeschlossen. HR-Prozesse sind inzwischen weitestgehend automatisiert, weitere Prozess Automatisierungen werden in den nächsten Monaten folgen.

1.3. Ziele und Strategien



Die „Strategie27“ wird weiterhin konsequent umgesetzt und befindet sich aktuell in der zweiten Hälfte ihres Wirkungszeitraums. Im Rahmen regelmäßiger Reviews werden Fortschritte evaluiert, Anpassungsbedarfe identifiziert sowie erste Impulse und Marktdaten für die nächste Strategieperiode gesammelt.

Die Basis der Strategie ist die Stärke der lokalen Wertschöpfung in den relevanten Absatzmärkten. Diese Ausrichtung trägt insbesondere den aktuellen Herausforderungen im internationalen Handel - wie Zollstreitigkeiten und geopolitischen Spannungen - Rechnung. Für neue Produkte wird die lokale Wertschöpfung gezielt weiter ausgebaut und die Wertschöpfungsketten werden entsprechend optimiert. Dies dient nicht nur der Effizienzsteigerung, sondern erhöht durch die stärkere regionale Verankerung von Produktions- und Entwicklungsaktivitäten auch die Resilienz gegenüber externen Störungen.

Im Geschäftsfeld Energy Storage sind derzeit keine nennenswerten Auftragseingänge zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund makroökonomischer Unsicherheiten und einer volatilen Investitionsbereitschaft auf Kundenseite wird dieser Bereich kontinuierlich beobachtet und strategisch neu bewertet. Parallel dazu liegt der Fokus verstärkt auf dem Ausbau anderer Geschäftsfelder, um die Diversifikation des Portfolios weiter voranzutreiben. Ziel ist es, neue Wachstumspotenziale zu erschließen und die Abhängigkeit von einzelnen Märkten zu reduzieren.

Die Strategie27 bleibt weiterhin auf die Nutzung relevanter Megatrends ausgerichtet. Neue Produkte werden lanciert und ein profitables Wachstum verfolgt, das durch eine Flexibilisierung der Kostenstrukturen und gezielte Kapazitätsanpassungen unterstützt wird. Neben technologischen Innovationen werden auch organisatorische Weiterentwicklungen und digitale Prozessoptimierungen vorangetrieben, um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu sichern. Diese Maßnahmen zielen auch auf eine Verbesserung der zentralen Steuerungsgröße Economic Value Added (EVA) ab, deren Entwicklung, nach den zuletzt erfahrenen Rückgängen, wieder verstärkt in den Fokus rückt.

1.4. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen wurden auch in diesem Jahr eine Vielzahl an neuen Produkten in den Markt eingeführt. Mit der neuen Dilatometer Serie 502 und der TMA 512 wurden neue Meilensteine in Bedienung und Performance in der thermomechanischen Prüfung gesetzt. Highlight bei der TMA 512 ist, dass diese nun auch in einer Version verfügbar ist, bei der man unter bis zu 100 % Wasserstoff arbeiten kann. Auch im Bereich Wärmeleitfähigkeitsprüfung wurden mit dem TCT 716 und der HFM 706 neue Geräte in den Markt eingeführt. Damit stehen den Anwendern auch in diesem Bereich aktuelle Technologien zur Verfügung. In Summe ist damit der größte Teil des Portfolios komplett überarbeitet und der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen bietet damit das modernste Geräteprogramm in der Branche an.

Parallel dazu wurden strategisch wichtige Themen vorangetrieben. In der Zukunft wird es noch wichtiger, die relevanten Märkte zielgerichtet zu bedienen, um unseren Kunden den bestmöglichen Nutzen zu bieten. So wurden die Grundlagen gelegt für ein besseres Datenmanagement in der Software, um unseren Kunden noch tiefere Einblicke in das Materialverständnis zu geben.

Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit bei Mahlen und Dispergieren lag im Geschäftsjahr 2024/25 auf der Erweiterung des Portfolios für trockene Rührwerkskugelmöhlen. Hier konnten drei neue Baugrößen in verschiedenen Materialausführungen (Stahl, Keramik) hinzugefügt werden.

Zudem wurde ein weiterentwickelter Prototyp für die Batterie Mischanlage fertig gestellt, der aktuell bei einem Kunden getestet wird.

Durch Veränderungen der internen Rührwerkskugelmöhlen - Konstruktion konnte für mehrere Anwendungen die Produktionskapazität signifikant gesteigert werden.

Weiterhin steht die Kompaktanlage LabCompact nun auch als druckstoßfeste Variante zum Verkauf zur Verfügung. Neben der eigentlichen Maschine besteht die Anlage aus einem sehr kompakten Betriebsmodul, welches Dosierung, Zyklon, Filter, Gebläse und elektrische Steuerung beinhaltet und eine Aufstellung auf kleinstem Raum sicherstellt. Die komplette Anlage ist auf einem gemeinsamen Grundrahmen montiert und wird fertig installiert ausgeliefert.

Für die NETZSCH LabCompactPlus sind folgende Maschinen verfügbar:

Fließbettstrahlmühle CGS 10

Dichtbettstrahlmühle ConJet® 10

Sichtermühle CSM 50

Feinsichter CFS 5

Hochleistungsfeinsichter CFS 5 HD-S

Im Geschäftsbereich Pumpen und Systeme wurden im vergangenen Geschäftsjahr zahlreiche Projekte initiiert, fortgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Der überwiegende Teil dieser Aktivitäten orientiert sich konsequent an unserer strategischen Ausrichtung auf komplexe Fluide.

Im Bereich der NEMO® Exzenterschneckenpumpen wurde die Werkstoffauswahl erweitert, um neue Anwendungsfelder zu erschließen. Die Entwicklung neuer, hochtemperaturbeständiger Elastomer Mischungen zur Minimierung von PFAS steht kurz vor der Freigabe. Durch den Einsatz thermoplastischer Materialien für Statoren konnte das Anwendungsspektrum ebenfalls erweitert werden.

Die Drehkolbenpumpenbaureihe T1 der Produktlinie TORNADO® wurde erfolgreich auf Fördermengen bis zu 1500 m³ /h erweitert. Zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit konnte die globale Fertigung und Verfügbarkeit der TORNADO®-Pumpenbaureihe deutlich verbessert werden.



Mit dem Ziel immer anspruchsvolleren Standards gerecht zu werden, wurden die Zertifizierungen für die NOTOS® Produktlinie ausweitete. So erfolgte die ATEX-Zertifizierung für weitere Modelle und die Hygiene-Schraubenspindelpumpe 2NSH erhielt die EHEDG-Zertifizierung. Die Baureihe der NOTOS® 3NS wurde gezielt erweitert, um zusätzlichen Anwendungsfelder zu erschließen.

Die Produktlinie der PERIPRO® Schlauchpumpen wurde um eine kompakte Variante für präzise Dosieraufgaben ergänzt und ermöglicht damit den Zugang zu neuen Marktsegmenten.

Zudem wurden einige produktlinienunabhängige Innovationen vorangetrieben. Zum Beispiel verbessert die Nutzung neuer Beschichtungstechnologien die Verschleißfestigkeit und Zuverlässigkeit unserer Pumpen und erweitern deren Einsatzmöglichkeiten. Die Entwicklung der IoT-Einheit NORIUS® ermöglicht eine intelligente Überwachung und Zustandsanalyse von Pumpensystemen. Außerdem wird aktuell an einer neuen Verdrängerpumpenart gearbeitet, deren Leistungsdichte neue Maßstäbe setzen soll.

Unsere in die Muttergesellschaft eingegliederte Patentabteilung verwaltet die folgenden Sachverhalte:

Patente und Marken	Weltweiter Bestand	Weltweiter Bestand	Neuanmeldungen
	Patente und Gebrauchsmuster	Marken und Designs	Patente und Gebrauchsmuster
Anzahl	1.530	1.537	34
Patente und Marken	Neuanmeldungen	Bearbeitung Streitvorgänge	Bearbeitung Streitvorgänge
	Marken und Designs	Patente und Gebrauchsmuster	Marken und Designs
Anzahl	4	45	22

Verwaltung durch interne Patentabteilung in Deutschland. Der damit verbundene Aufwand beträgt EUR 2,1 Mio.

Der Aufwand der NETZSCH Gruppe für Forschung und Entwicklung belief sich im Geschäftsjahr 2024/25 auf EUR 17,4 Mio. entsprechend 2,1 % des Umsatzes. Weltweit haben wir 275 Mitarbeiter im F&E Bereich.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft wuchs im Jahr 2024 laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) erneut nur moderat um 3,2 % und lag damit unter dem historischen Durchschnitt (2000-2019) von 3,7 %. Die globale Industrieproduktion erholte sich zögerlich. Sie wuchs mit 1,8 % unterdurchschnittlich. Die globale Inflation ging zurück und lag im Jahresdurchschnitt bei 4,2 %.

Regional setzten sich die Trends des Vorjahres fort: Die US-Wirtschaft lieferte solide Wachstumszahlen und entwickelte sich mit 2,8 % besser als erwartet. Der größte Wachstumsbeitrag kam hier aus dem Dienstleistungssektor, während sich der Güterkonsum nur schwach entwickelte. In China wuchs die Wirtschaft nach offiziellen Angaben des chinesischen Statistikamtes um 5,0 %. Dies war möglich, weil die chinesischen Exporte ein Rekordniveau erreichten, wobei Vorzieheffekte wegen möglicher neuer Zölle im Jahr 2025 eine Rolle gespielt haben dürften. Die Inlandsnachfrage blieb schwach. Indien war mit 6,5 % die am schnellsten wachsende Volkswirtschaft der G20. Das Wachstum blieb allerdings unter den Erwartungen, da die Industrietätigkeit unerwartet an Dynamik einbüßte. Im Euro-Raum hielt die Wachstumsschwäche an, wobei insbesondere die deutsche Wirtschaft bremst. (Quelle: VDMA)

2.2. Geschäftsverlauf

Das Management der NETZSCH Gruppe steuert den Konzern vorrangig anhand folgender finanzieller Leistungsindikatoren:

Umsatz

EBIT-Marge

Economic Value Added (EVA)

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Die größte Bedeutung kommt dabei den Kennzahlen Umsatz, EVA und EBIT-Marge zu.

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Umsatz	825.574	877.143	-51.569	-5,9
EBIT- Marge[1]	10,0	13,1	-3,2	-24,4



	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Economic Value Added (EVA)[2]	28.058	59.635	-31.577	-53,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	81.432	107.072	-25.640	-23,9

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um 23,9 % gesunken. Der Rückgang kommt vor allem durch Einbußen im operativen Ergebnis von 28,6 %.

Der Umsatzrückgang stammt vor allem aus unseren Gesellschaften in Deutschland, China und Nordamerika, wohingegen Südamerika auf Vorjahresniveau liegt.

Die Einbußen beim EVA sind vor allem auf den Rückgang des operativen Ergebnisses zurückzuführen. Dazu haben vor allem höhere anteilige Personalkosten und geringe sonstige betriebliche Erträge beigetragen. Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen hat sich um EUR 1,4 Mio. erhöht. Das gebundene Kapital (Capital Employed) ist um 4,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Auf die einzelnen **Geschäftsbereiche** verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt:

	2024/2025 TEUR	2024/2025 %	2023/2024 TEUR	2023/2024 %
Analysieren und Prüfen	152.069	18,4	152.091	17,3
Mahlen und Dispergieren	261.114	31,6	294.267	33,6
Pumpen und Systeme	411.682	49,9	429.905	49,0
Sonstiges	709	0,1	880	0,1
	825.574	100	877.143	100,0

	Veränderung TEUR	Veränderung %
Analysieren und Prüfen	-22	0,0
Mahlen und Dispergieren	-33.153	-11,3
Pumpen und Systeme	-18.223	-4,2
Sonstiges	-171	-19,4
	-51.569	-5,9

In diesem Geschäftsjahr haben wir negative Translationseffekte in USA, China und Südamerika. Negative Auswirkungen erfahren wir weiterhin durch die Hyperinflation in Argentinien, wobei der Inflationstrend zum Vorjahr abnehmend ist. Die sehr hohe Inflation in der Türkei hat aufgrund des Volumens der Geschäftstätigkeit keinen großen Einfluss auf die Entwicklung des Gesamtumsatzes.

Der Umsatz war im Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen im Geschäftsjahr 2024/25 in Summe leicht rückläufig. Der Auftragseingang ist im Geschäftsjahr im höheren einstelligen Prozentbereich gewachsen. In China wurden deutlich mehr Aufträge akquiriert. Auch in den USA stieg der Auftragseingang signifikant an. Allerdings haben die Zolldiskussionen und die verzögerte Verabschiedung des Haushaltes in Deutschland vor allem in diesem Geschäftsbereich deutlich Spuren hinterlassen. Insgesamt konnten wir aber das mit gutem Auftragseingang und gestiegenem Auftragsbestand abschließen.

Nach vier starken Wachstumsjahren ging der Auftragseingang im Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren im Geschäftsjahr 2024/25 um 11 % auf 261 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr zurück, wobei das Vorjahr durch zwei Großprojekte geprägt war. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf diesen Effekt sowie weniger Auftragseingänge im Geschäftsfeld Energy Solutions zurückzuführen. Die anderen Geschäftsfelder, v. a. Food & Pharma lagen beim Auftragseingang deutlich über den Vorjahreswerten. Der Umsatz im Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren lag mit 261 Mio. EUR 11,3 % unter dem Rekordwert aus dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Pumpen & Systeme zeigt sich trotz schwieriger werdenden Rahmenbedingungen weiterhin robust und verfehlt die Auftragseingänge des Vorjahres nur um 3,0 % sowie die Umsätze des Vorjahres nur um 4,2 %. Adjustiert um den negativen Translationseffekt des brasilianischen Reals befinden sich beide Kennzahlen i. W. auf Vorjahresniveau. Nach zunächst weiterhin schwacher Nachfrage am chinesischen Markt ist im zweiten Halbjahr eine Rückkehr der Wachstumsdynamik festzustellen. Der dennoch insgesamt bestehende Rückgang des chinesischen Geschäftes im Vergleich zum Vorjahr konnte durch positive Entwicklungen in Lateinamerika (insbesondere Umsatz), Südostasien & Ozeanien und Indien nahezu kompensiert werden. Der Umsatz betrug somit EUR 412 Mio. (-4,2 % im Vergleich zum Vorjahr), der Auftragseingang ging um 3 % im Vergleich zum Vorjahr auf nun EUR 424 Mio. zurück.

2.3. Ertragslage



	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Umsatz	825.574	877.143	- 51.569	-5,9 %
Materialaufwand / Betriebsleistung in %	37,6%	37,5%	0,0%	0,3%
Personalaufwand/ Betriebsleistung in %	34,5%	31,9%	2,7%	8,5%
SbA - Quote (ohne Währungsergebnis)	16,4%	16,2%	0,2%	1,2 %
Betriebsergebnis (EBIT)	82.403	115.125	-32.722	-28,4 %
EBIT- Marge	10,0%	13,1%	-3,1 %	-24,4%
EBITDA (EBIT + Abschreibungen)	112.666	142.791	-30.125	-21,1%
Finanzergebnis	-23.374	-19.437	-3.937	- 20,3 %
Jahresergebnis	28.690	62.680	-33.990	-54,2%

Die Auslieferungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 6 % gesunken. Die Materialquote liegt auf Vorjahresniveau. Aufgrund der höheren anteiligen Kosten konnte die EBIT-Marge nicht auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die höheren Personalkosten konnten durch Einsparungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert werden. Die Abschreibungsquote ist, aufgrund einer Sonderabschreibung des Sachanlagevermögens, um 0,5 Prozentpunkte gestiegen.

Das Finanzergebnis ist das siebte Jahr in Folge durch die indexbasierte Inflationsbereinigung unserer Tochtergesellschaft im von Hyperinflation geprägten Argentinien belastet. Durch den abnehmenden Inflations-Trend in Argentinien, ist der Aufwand aus der Inflationsanpassung durch Indexierung in Höhe von EUR 2,2 Mio. um mehr als 74 % geringer als im Vorjahr. Zudem fließen Aufwendungen von EUR 10,9 Mio. aus Wertberichtigung von Anteilen an verbundenen, aber nicht in den Konzernabschluss mit einbezogenen Unternehmen, in das Ergebnis mit ein.

2.4. Finanzlage

Ziel des Finanzmanagements der NETZSCH Gruppe ist es, jederzeit die Zahlungsfähigkeit inkl. Vorhaltung ausreichender und nachhaltiger Liquiditätsreserven bereitzustellen, verbunden mit der Sicherstellung der Unabhängigkeit von Finanzierungspartnern, -märkten und -instrumenten. Zusätzlich wird die Minimierung der Auswirkungen finanzieller Risiken auf Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, so wie die Optimierung der Wirtschaftlichkeit der gruppenweiten Treasury-Aktivitäten angestrebt. Die Zielsetzungen sind in einer internen Finanzrahmenrichtlinie dokumentiert. Group Treasury verfügt über geeignete IT-Systeme sowie eine entsprechende Treasury-Management-Software.

Liquiditätssicherung und zentrale Finanzierungshoheit sind für die NETZSCH Gruppe von vorrangiger Bedeutung wegen der weiterhin steigenden Zahl ungelöster, geopolitischer Konflikte und deren Folgen wie Sanktionen, Embargos usw. sowie den wirtschaftlichen Nachwirkungen hiervon, was nach wie vor in einem nicht unerheblichen Maß gestiegenes Risiko hinsichtlich Refinanzierungen, Währungsentwicklungen und Absicherungen jeglicher Ausprägung zur Konsequenz hat.

Zur Absicherung der vorgenannten Zielstellungen hat die NETZSCH Gruppe im Dezember 2022 als Anschlussfinanzierung eine neue syndizierte Finanzierungsvereinbarung über insgesamt EUR 150 Mio. zzgl. Erhöhungsoptionen über insgesamt EUR 150 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren plus zweimaliger Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr abgeschlossen. Eine Erhöhungsoption von insgesamt EUR 100 Mio. wurde im April 2023 beantragt und durch das Konsortium genehmigt. Im Berichtszeitraum wurde die zweite Verlängerungsoption beantragt und durch das Konsortium genehmigt, wodurch sich die Gesamtlaufzeit der Finanzierungsvereinbarung nun bis Dezember 2029 erstreckt.

Die Konsortialdarlehensvereinbarung ist als Hauptfinanzierungsvertrag weiterhin auf Blankobasis mit einem fest vereinbarten Covenant abgeschlossen. Alle weiteren Finanzierungsverträge sind zur Gleichbehandlung („pari passu“) auf die maßgeblichen Regelungen des Konsortialkreditvertrags abgestimmt. Die Einhaltung des Covenants und damit die Stabilität der Gesamtfinanzierung waren im abgelaufenen Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Fazilität ist mittels Abzweiglinien global und frei von Verwendungszweckbeschränkungen nutzbar. Neben der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG sind alle in den Konzernabschluss einbezogenen, inländischen Tochtergesellschaften ziehungsberechtigt. Neu hinzukommende Gesellschaften im Inland werden frühzeitig zur Sicherstellung der Liquiditätsversorgung gerade in der Anlaufphase in die bestehende Konsortialdarlehensvereinbarung integriert.

Neben der Konsortialdarlehensvereinbarung dienen zur weiteren Liquiditätsvorsorge und zur Diversifikation des Kreises der Finanzierungspartner sowie zur Unterstützung des Finanzierungsziels „Unabhängigkeit“ der NETZSCH Gruppe als Basisfinanzierung noch zwei Schuldscheintranchen über insgesamt EUR 37,5 Mio. mit Auslaufterminen in den Jahren 2026 und 2029. Emittent ist jeweils die Erich NETZSCH B.V. & Co Holding KG als Konzernobergesellschaft. Die Schuldscheintranchen sind zur längerfristigen Sicherung des günstigen Zinsniveaus mit einem Fixkupon über die Gesamtlaufzeit versehen. Die Vertragsgestaltung ist „pari-passu“ zur bestehenden Konsortialdarlehensfinanzierung, dementsprechend unbesichert und covenant-basiert ausgestaltet.

Das Gesamtvolumen ist von einem deutschen und einem amerikanischen Versicherungskonzern als langfristige Kapitalanlage („Buy-and-hold“-Strategie) übernommen worden. Die Höhe der flüssigen Mittel im Konsolidierungskreis der NETZSCH Gruppe belief sich zum 30. Juni 2025 auf EUR 165 Mio.

Nachfolgend ein Überblick über die Entwicklung der Finanzlage:

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	81.432	107.072	-25.640	-23,9%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38.371	-54.755	16.384	29,9%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-32.657	-10.452	-22.205	-212,4%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	10.404	41.865	-31.461	-75,1%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	164.624	169.636	-5.012	-3,0%

2.5. Vermögenslage

Die wichtigsten Positionen in der Vermögenslage haben sich im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen entwickelt:

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Anlagevermögen	246.372	254.983	-8.611	-3,4%
Vorräte	218.421	219.595	-1.174	-0,5%
Forderungen L&L	146.682	168.827	-22.145	-13,1%
Eigenkapital	377.550	416.108	-38.558	-9,3%
Rückstellungen	76.417	80.878	-4.461	-5,5%
Verbindlichkeiten	381.623	372.737	8.886	2,4%
Bilanzsumme	835.815	870.035	-34.220	-3,9%

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 % gestiegen. Das Working Capital ist gesunken, was sich insbesondere in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen widerspiegelt. Die Vorräte haben sich durch den Abbau an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, sowie Handelswaren um 7 Mio. EUR reduziert.

Bei der Eigenkapitalquote liegen wir mit 45,2 % (i. Vj. 47,7 %) nach wie vor fast 15 Prozentpunkte über dem Durchschnitt des deutschen Mittelstandes von rund 31 %. Die Rückstellungen sind, bedingt durch das schlechtere Ergebnis, vor allem im Bereich der Tantieme Rückstellungen und der Steuerrückstellungen gesunken.

Änderungen in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind wie in den Vorjahren auf stichtagsbezogene Effekte aus Steuerzahlungen sowie Entnahmen zurückzuführen. Die NETZSCH Gruppe verfügt somit insgesamt weiterhin über eine äußerst solide Finanz- und Kapitalstruktur. Dies äußert sich in einem ausgeglichenen Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital wie auch langfristig gebundenen Vermögen gegenüber Eigenkapital und langfristigen Fremdverbindlichkeiten.

2.6. Mitarbeiter

	GJ 2024/25 Ø Köpfe	GJ 2023/24 Ø Köpfe	Differenz ØKöpfe	Differenz %
Deutschland	1.838	1.882	-44	-2,3%
Europa und Afrika	232	258	-26	-10,1%
Südamerika	1.214	1.185	29	2,4%
Nordamerika	192	191	1	0,5%
Asien und Ozeanien	1.049	1.080	-31	-2,9%
Gesamt	4.525	4.596	-71	-1,5%



Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ist im Geschäftsjahr 2024/25 leicht gesunken.

2.7. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind unsere Investitionen gegenüber dem Vorjahr um EUR 17 Mio. zurückgegangen sind. Die Investitionen in Software und IT-Lizenzen sind um 68 % gesunken. Bei den Gebäudeinvestitionen ist ein Rückgang von 28 % zu verzeichnen. Hier sind wir durch die Vielzahl der Investitionen in Vorjahren bereits auf einem guten Stand bezüglich unserer Produktionskapazitäten. Ein rückläufiger Trend ist auch in der Erneuerung der Geschäfts- und Betriebsausstattung zu erkennen.

Verschiedene potenzielle Akquisitionen befinden sich noch auf dem Prüfstand.

Im Geschäftsjahr 2024/25 erfolgten im Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen Investitionen nur im einstelligen Millionenbereich. Der Aufbau der Produktion in China wurde im Rahmen des Budgets fortgeführt. Dies brachte keinen erheblichen Investitionsbedarf mit sich. Sonstige Investitionen lagen im Bereich Laborausstattung mit selbst gefertigten Produkten. Zudem wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Fertigung in Selb installiert.

Neben kleineren Investitionen in Fertigungsmaschinen ist im Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren vor allem die Fertigstellung des neuen Fertigungswerkes in China erwähnenswert. Der Ausbau der Produktion in Brasilien ist planmäßig vorangekommen und wird in der 1. Hälfte des neuen Geschäftsjahres in Betrieb genommen werden. Die Planungsphase für das neue Labor am Standort in Selb wurde ebenso erfolgreich abgeschlossen, sodass im Juli 2025 der Spatenstich erfolgen konnte.

Die Investitionen des Geschäftsbereichs Pumpen & Systeme sind auch im Geschäftsjahr 2024/25 im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Global Operations Strategie 27 zu betrachten. Auf dem Weg zur Erreichung unseres Ziels, der Schaffung eines flexiblen globalen Produktionsnetzwerkes wurden in der Vergangenheit bereits wichtige Etappenziele erreicht, so dass das Investitionsvolumen des Geschäftsbereichs Pumpen & Systeme signifikant unter dem der Vorjahre liegt.

In Deutschland wurden finale Veränderungen in der Metallteilefertigung am NETZSCH Campus in Waldkraiburg vorgenommen und tragen zu einer weiteren Effizienzerhöhung am Standort bei.

Für die Umsetzung unseres strategischen „East Asia Expansion“-Projektes haben wir eine Änderung des Zeitplans vorgenommen. Der Plan, ein neues Werk an einem neuen Standort zu errichten, wurde zu Gunsten einer kurzfristig möglichen Ausweitung des bestehenden Standortes in Lanzhou zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben. Die zeitnahe Umsetzung der Vergrößerung des Standortes noch im ersten Halbjahr des kommenden Geschäftsjahres ermöglicht eine noch stärkere und unmittelbare Fokussierung auf die neuen Produkte, welche ein hohes Wachstumspotenzial für uns besitzen.

Die Arbeiten am neuen Produktionsstandort in Indien laufen weiterhin in Bezug auf Zeitplan und Budget planmäßig. Das Grundstück von ca. 45.000 m² steht dem Geschäftsbereich Pumpen & Systeme, aber potenziell auch den anderen Geschäftsbereichen der NETZSCH-Gruppe für weiteres Wachstum zur Verfügung. Die Fertigstellung ist für den Beginn des Kalenderjahres 2026 vorgesehen.

Die Umsetzung für ein einheitliches ERP-Template (Projekt „Horizon“) wurde im März 2025 gestartet. Die Definition des Templates wird im Dezember 2025 abgeschlossen, der Start des ersten Roll-Outs ist für die brasilianische Landesgesellschaft ab März 2026 vorgesehen. Das einheitliche globale ERP-System wird Potenziale im Sinne von Produktivität und Effizienz freisetzen und soll zudem die Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle vereinfachen und die Transformation zu einem stärker datengetriebenen Unternehmen unterstützen.

2.8. Gesamtaussage

Im Geschäftsjahr 2024/25 hat die der NETZSCH Gruppe das erste Mal seit 9 Jahren einen Umsatzrückgang zu verzeichnen. Die Prognose zu Beginn des Geschäftsjahres ist noch von einem Anstieg im einstelligen Prozentbereich ausgegangen. Notwendige Maßnahmen zum Personalabbau in einem unserer Geschäftsbereiche haben das Ergebnis zusätzlich belastet. Dadurch sehen wir uns aber für die Zukunft besser und flexibler aufgestellt. Das hat dazu geführt, dass wir das EBIT des Vorjahres nicht erreichen konnten. Die EBIT-Marge liegt 3 % unter dem Vorjahr.

Die NETZSCH Gruppe ist bezogen auf die Nettoverschuldung gegenüber externen Finanzierungsgebern nach wie vor im positiven Bereich. Die Eigenkapitalquote liegt aktuell bei rund 45,2 %.

Der EVA der Netzsch-Gruppe ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Umsatzrückgangs und des schlechteren operativen Ergebnisses stärker gesunken als prognostiziert und liegt auf einem akzeptablen Niveau.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um 24 % gesunken.

Der Finanzmittelfonds ist aufgrund der geringeren Zahlungszuflüsse aus der operativen Tätigkeit und den höheren Abflüssen aus der Investitionstätigkeit um EUR 5 Mio. gesunken.

3. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die Teilnahme am wirtschaftlichen Handeln wie auch jede unternehmerische Entscheidung beinhalten Risiken wie auch Chancen. Risiken können sich aus dem Marktumfeld ergeben, selbst im Unternehmen begründet sein oder durch Wettbewerb, technologische Neuerungen oder veränderte Randbedingungen dargestellt werden.

Die NETZSCH Gruppe verpflichtet sich zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung im Einklang mit den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft und damit auch für den fortlaufenden zukunftssichernden Bestand des Unternehmens, der Arbeitsplätze und einer nachhaltigen Wertsteigerung zu sorgen.

3.1. Risiko- und Chancenbericht

3.1.1. Risikomanagementsystem

Risikomanagement als erfolgreich integriertes Unternehmenstool erweitert die Transparenz und fördert Entscheidungsprozesse, sichert Erfolgspotenziale und unterstützt bei der Vermeidung ungewollter und exponierter Risikofelder. Risikomanagement hilft bei der Verbesserung der strategischen Planung im Unternehmen und dokumentiert die zielgerichtete Unternehmensentwicklung. Um dies zu gewährleisten, ist ein Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Risiken frühzeitig identifiziert und regelmäßig in ihren Auswirkungen bewertet werden und dies unternehmensweit.

Dazu beschreibt, definiert und erläutert eine Richtlinie verbindlich das Risikomanagement der NETZSCH Gruppe in allen relevanten Aspekten - transparent, verständlich, klar und umsetzbar. Unter anderem sind unterschiedlich angepasste Risikotragfähigkeitsgrenzen bezogen auf die einzelnen Einheiten und Organstrukturen, der entsprechend zu begleitende Zeithorizont und ein Ad-hoc-Risiko-Reporting bei zusätzlichen, neuen oder sich gravierend ändernden Risiken definiert und festgelegt. Risiken werden dazu allgemein über den Erwartungswert, ermittelt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Auswirkungen, analysiert und gemäß ihrer Bedeutung in die Kategorien A (hoch), B (mittel) und C (gering) bezogen auf die spezifische Risikotragfähigkeit eingeordnet. Entsprechende weitere Richtlinien und Verfahrensanweisungen der NETZSCH Gruppe oder der Geschäftsbereiche, insbesondere das Management Manual (Leitbild des Unternehmens), der Code of Conduct (Compliance Management), die Geschäftsordnung der Geschäftsbereichsleitung und Geschäftsführung (Geschäftsordnung) sowie die Finanzrahmen- und Investitionsrichtlinie unterstützen die Umsetzung der jeweiligen Aspekte auch in risikotechnischer Hinsicht. Die Verantwortung für das Risikomanagement ist zentral unter der Geschäftsführung der NETZSCH Holding im Bereich Group Treasury angesiedelt.



Grundsätzlich basiert das Risikomanagement in der NETZSCH Gruppe auf einem dezentralen Ansatz. Die Risikomanager der einzelnen operativen Einheiten und die Risikomanager der Geschäftsbereiche sind für das Erfassen, Berichten und Steuern ihrer jeweiligen Risiken verantwortlich. Mit der Risikosteuerung wird das grundsätzliche Ziel verfolgt, das Gesamtrisiko der NETZSCH Gruppe transparent und in einem akzeptablen Rahmen zu halten und nötigenfalls entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen zu können und dies auch frühzeitig.

Unternehmerische Chancen als weitere Varianz des Risikomanagements erfasst die

NETZSCH Gruppe bewusst bisher nicht in ihrem Risikomanagementsystem. Entsprechend werden keine Eintrittswahrscheinlichkeiten oder mögliche potenzielle oder auch finanzielle Auswirkungen von Chancen erfasst. Chancen werden im Rahmen der Geschäftsstrategie und Geschäftsentwicklung erfasst und behandelt.

Die Geschäftsführung der NETZSCH Holding und über diese die Gesellschafter des Unternehmens erhalten regelmäßig Berichte über die Ergebnisse der Risikoanalysen. Die Gesellschafterversammlung wird regelmäßig über den Stand und die Entwicklung des Risikomanagementsystems informiert.

Insgesamt liegen die über das Risikomanagement ermittelten und aufgezeigten Risiken für alle analysierten Risikofelder in der NETZSCH Gruppe überwiegend im geringen (Kategorie C) bis mittlerem (Kategorie B) Bereich der Einschätzungen. Nur die gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Risiken sind als hoch einzustufen. Die möglichen Auswirkungen sind durch soweit angepasste und adäquate Maßnahmen teilweise als beherrschbar zu charakterisieren.

Dazu werden die Risikofelder Portfolio (aus der Strategie²⁷ kommend) und datenschutzrechtliche Risiken (u.a. aus der eigentlichen Geschäftstätigkeit kommend) aktuell nur unterschwellig mit aufgezeigten Risiken charakterisiert, was einerseits auf den gerade zurückliegenden, sehr detaillierten und umfangreichen Strategieermittlungsprozess zurückzuführen ist, der Risiken annähernd ausschließt und die Überwälzung der datenschutzrechtlichen Risiken auf einen Dienstleister. Von Seiten des Risikomanagements werden wir diese Entwicklung weiter beobachten und ggf. risikotechnisch unterstützen.

Risikofelder	Einschätzung der Auswirkung	Einschätzung der Auswirkung	Einschätzung der Auswirkung
	C (gering)	B (mittel)	A (hoch)
Gesamtwirtschaftliche und geopolitische Risiken	X	X	X
Rechtliche Risiken	X		
Risiken im Umweltbereich	X		
Strategische Risiken	X		
Management Risiken	X		
Absatzrisiken	X	X	
Beschaffungsrisiken	X	X	
Technologische Risiken	X		
Produktionstechnische Risiken	X	X	X
Personalrisiken	X		
Risiken bei EDV und Verwaltung	X		
Finanzierungsrisiken	X		
Datenschutzrechtliche Risiken	X		
Portfolio Risiken	X		
Sonstige Risiken	X		

3.1.2. Markt, Branche und Chance

Die NETZSCH Gruppe blickt auf ein konstantes Geschäftsjahr zurück, in welchem man seine Umsätze zum Vorjahr konstant halten konnte. Dank des breit diversifizierten Portfolios ist die Abhängigkeit von einzelnen Branchen, Anwendungen und Kunden in verschiedenen Konjunkturzyklen vergleichsweise gering. Alle Geschäftsbereiche verfolgen gemeinsam das Ziel, die Abhängigkeiten von einzelnen Regionen, Branchen und Kunden aktiv zu minimieren. Diese Diversifikation wird durch die gezielte Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen kontinuierlich erweitert, wodurch das relevante Marktvolumen wächst. Trotz eines zunehmend herausfordernden Marktumfelds erwarten wir weiterhin eine positive Entwicklung in unseren relevanten Märkten. Wobei wir im Bereich Energy Solutions eine vorübergehende Eintrübung der Marktchancen wahrnehmen. Gleichzeitig bleibt der Wettbewerb intensiv, wobei insbesondere größere Unternehmen vom künftigen Marktwachstum profitieren werden.

Durch die internationale Ausrichtung und strategische Initiativen in allen Regionen und Branchen ist die NETZSCH Gruppe gut für die kommenden Jahre aufgestellt. Neue innovative Produkte und alternative Geschäftsmodelle rüsten die Geschäftsbereiche für zukünftige Herausforderungen.

Dennoch können aktuelle negative Markt- und Branchenentwicklungen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der NETZSCH Gruppe haben. Das größte Risiko sehen wir im zunehmenden Konflikt zwischen China und den USA und dessen Auswirkungen auf Europa. Darüber hinaus sind die Auswirkungen der amerikanischen Zollpolitik noch schwer abzuschätzen. Wir arbeiten intensiv daran, diese Risiken zu minimieren und sind überzeugt, dass wir dank unserer internationalen Ausrichtung und des kontinuierlichen Ausbaus unserer weltweiten Produktionsstätten besser aufgestellt sind als viele andere Unternehmen.

Mit drei weitgehend unabhängig agierenden Geschäftsbereichen, einem breiten Kunden- und Branchenspektrum sowie einer ausgewogenen Präsenz in den drei wesentlichen Weltmärkten EMEA, Amerika und Asien, ist die NETZSCH Gruppe gut diversifiziert. Diese Stabilität wird durch die zukunftsorientierte Strategie²⁷ weiter untermauert.



Die globale Positionierung der NETZSCH Gruppe eröffnet zahlreiche Chancen. So können wir überproportional von einem beschleunigten Wachstum nach Krisensituationen und einer Aufwertung relevanter Währungen profitieren. Regionale Krisen, wie der Ukraine Konflikt oder die Energiekrise in Europa, hinterlassen zwar Spuren, können jedoch international gut kompensiert werden.

Aufgrund der soliden Finanz- und Kapitalausstattung ist NETZSCH in der Lage, Chancen für externes Wachstum zu nutzen. Im Rahmen unserer Strategie prüfen wir gezielt potenzielle Zukäufe, durch die sich weitere Wachstumschancen für die NETZSCH Gruppe ergeben.

Der Geschäftsbereich Pumpen & Systeme sieht seine weltweiten Märkte (Umwelt & Energie, Chemie, Pharma & Food, Öl & Gas) weiterhin als gut, ertrag- und chancenreich an. Zwar ist die Wachstumsdynamik durch schwieriger werdende makroökonomische Rahmenbedingungen abgeschwächt, jedoch durch das resiliente, stark regional diversifizierte Geschäftsmodell weiterhin intakt. Als Wachstumstreiber erweist sich weiterhin, dass wir unseren Kunden Lösungen zum Handling komplexer Flüssigkeiten mit vier unterschiedlichen Verdrängerpumpentechnologien anbieten. Unsere neuen Produkte, die PeriPro Schlauchpumpe, die T-Sano Drehkolbenpumpe sowie Hygiene-Schraubenspindelpumpen erlauben uns auch in der Zukunft in neuen Märkten zu wachsen.

Trotz der deutlichen Abkühlung im Bereich Energy Solutions und der anhaltenden Risiken für die Weltwirtschaft erwartet der Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren im kommenden Geschäftsjahr 2025/26 eine Steigerung des Umsatzes, u. a. da im April 2026 die Fertigstellung eines Großprojektes erfolgen wird. Aufgrund der Einführung neuer Produkte und einer stärkeren Präsenz in allen wichtigen Regionen und Anwendungen geht der Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren davon aus, das Wachstum v. a. in den Geschäftsfeldern Food & Pharma, Chemicals & Minerals und im After Sales Service fortzusetzen.

Der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen schaut nach einem Jahr mit steigenden Auftragseingängen optimistisch in die Zukunft. Der Markt zeigt zwar aktuell eher eine Seitwärtsbewegung, dennoch gehen wir durch unsere starke Präsenz in den wichtigsten Regionen auf der Welt und durch die Einführung neuer Produkte von höheren Marktanteilen und damit einem relevanten Wachstum von Umsatz und Gewinn im Geschäftsjahr 2025/26 aus.

3.1.3. Beschaffung, Produktion und Technologie

Die NETZSCH Gruppe verfolgt grundsätzlich die Strategie einer eigenen hohen Fertigungstiefe. Dies sichert unseren hohen Qualitätsanspruch und verhindert Know-how-Abfluss. Gleichzeitig wollen wir uns zur Minimierung der Risiken in Zukunft verstärkt um das Thema Flexibilisierung kümmern. Entsprechend gilt unser Augenmerk speziell der Qualität und der Lieferfähigkeit unserer Zulieferer. Unsere Zulieferer sind Partner im Lieferverbund.

Der allgemeine Anstieg für Preise von Zulieferteilen ist spürbar. Der steigende Preistrend verschiedener grundlegender Rohmaterialien ist ebenfalls erkennbar, Zulieferteile sind vom Kostenanstieg betroffen. Die Liefertermintreue und die Qualität der Belieferung konnten im letzten Geschäftsjahr gehalten werden.

Es bleibt primäres Ziel der NETZSCH Gruppe, Preiserhöhungen im Bereich der Rohmaterialien oder Zulieferteile an Kunden weiterzugeben. Dennoch können sich in der aktuellen Situation durch die Beschaffung negative Einflüsse auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der NETZSCH Gruppe ergeben. Erhöhungen in der Materialquote können sich auch durch einen veränderten Produktmix ergeben. Speziell Großaufträge mit einem höheren Zulieferanteil verschieben das Kostengefüge Richtung Materialaufwand.

NETZSCH-Produktionsstandorte befinden sich in den Regionen EMEA, Asien, Nord- und Südamerika. Kapazitätserweiterungen haben in allen Regionen in den letzten Jahren stattgefunden.

Im Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen wurde im Geschäftsjahr 2024/25 im Zuge der globalen Operations Strategie²⁷ (GOSAT) die eigenständige Produktionseinheit in China in der Peripherie von Shanghai weiter ausgebaut, um durch die Deglobalisierung entstehende Risiken zu minimieren, Kunden in Asien noch besser zu bedienen und zudem Produktionskapazitäten für weiteres Wachstum zu schaffen. Dort wurden im Geschäftsjahr 2024/25 auch die ersten vollständigen Geräte produziert und an Kunden erfolgreich ausgeliefert.

Im Bereich Beschaffung wurde die Lieferantenstruktur breiter aufgestellt. Zudem konnten wir dadurch die Einkaufspreise an vielen Stellen reduzieren. Zusammen mit guten Verkaufspreisen konnten wir die Materialquote des Vorjahres nahezu halten.

Der Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren setzte die aus der Strategie 27 festgelegten Schwerpunkte im vergangenen Geschäftsjahr auch in der Produktion und in der Beschaffung weiterhin konsequent um, obwohl die Zoll-Politik der Trump Administration den Import und Export vor große Herausforderungen stellt, insbesondere bezogen auf die Herkunft der Rohmaterialien.

Durch den Ausbau der Produktionskapazitäten in Brasilien und China ist der Geschäftsbereich nun in Amerika, Asien und Europa sehr stark aufgestellt und kann dadurch flexibel auf geopolitische Ereignisse reagieren.

Die Werkszusammenlegung am deutschen Standort in Waldkraiburg hat wesentliche Optimierungen der Produktionsprozesse ermöglicht. Aufbauend auf einem modernen automatischen Hochregallager wurde die Fertigung im Sinne des Lean-Management überprüft und die Prozesse entsprechend angepasst. Neue Maschinen und Anlagen ermöglichen darüber hinausgehende Produktivitätsgewinne. Diese Maßnahmen haben zu einer signifikanten Verkürzung der Durchlaufzeiten und zu einer Erhöhung der Liefertermintreue im Sinne unserer Kunden geführt. Eine weitere Verbesserung der Produktivitätskennzahlen wird auch für das neue Geschäftsjahr angestrebt. Im Rahmen des Projektes „End-to-end-Digitalisierung“ wurden die SAP-Prozesse auf Durchgängigkeit geprüft und Automatisierungs- und Standardisierungspotentiale detektiert. Diese werden entweder kurzfristig oder im Rahmen der Einführung des harmonisierten SAP-Templates umgesetzt. Weiterhin aktiv sind wir zudem beim Thema additive Fertigung, welche wir bereits bei einigen selektiven Bauteilen erfolgreich einsetzen und deren Einsatz wir auch in der Zukunft weiter ausbauen wollen.

3.1.4. Finanzierung und Liquidität

Der laufende Finanzmittelbedarf wird im Allgemeinen durch Anzahlungen und sonstige Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit gedeckt. Neben einem komfortablen Bestand an liquiden Mitteln verfügen wir über ein aktiv gemanagtes Portfolio diversifizierter Finanzierungsquellen und Finanzierungsoptionen mit einer differenzierten Auslaufstruktur. Das bestehende Refinanzierungsportfolio wird fortlaufend dem sich, bezogen auf Investitionsvolumen und Wachstumsperspektiven, ändernden Finanzierungsbedarf unter Berücksichtigung der Marktgegebenheiten angepasst.

Dies gilt sowohl hinsichtlich des Volumens als auch hinsichtlich der genutzten Finanzierungsquellen. Mit der gegenwärtig frei verfügbaren Liquidität (= Cash-Bestände + nicht beanspruchte, festvereinbarte Finanzierungslinien) erachten wir das Liquiditätsrisiko der NETZSCH Gruppe derzeit als äußerst gering.



Die NETZSCH Gruppe erlöst einen wesentlichen Teil ihrer Umsätze in Fremdwährungen, d. h. anderen Währungen als dem Euro. Entsprechend kann sich eine ungünstige Entwicklung der Wechselkurse negativ auf die Ertragslage des Unternehmens auswirken. Während dem Transaktionsrisiko durch eine stringente, zentral administrierte Währungsabsicherungsstrategie im Wesentlichen in Form von Macro Hedges entgegengetreten wird, setzen wir bewusst keine Instrumente zur Absicherung des Translationsrisikos ein. Die NETZSCH Gruppe vertritt nach wie vor die Auffassung, dass den Kosten dieser Instrumente langfristig kein vertretbarer Nutzen gegenübersteht.

Wo Macro Hedges nicht sinnvoll abgeschlossen werden können, versuchen wir durch Intercompany Netting oder zeitlich begrenzte Wiederanlage der Fremdwährungen mit Zinsvereinnahmung bzw. Währungs-Swapgeschäften Fremdwährungspositionen im Zeitablauf zu einem für uns günstigeren Wechselkursverhältnis in Euro umzutauschen. Dies kann je nach gewähltem Anlageinstrument eine temporär höhere Vorhaltung an Kassenbeständen bedingen. Ziel ist es, durch Wechselkursabwertungen entstehende unrealisierte Kursverluste nur zu einem möglichst geringen Teil zu realisieren. Unabhängig davon gilt aber die dokumentierte, generelle Strategie wie bisher fort, keine vom operativen Geschäft losgelösten spekulativen Geschäfte zur Erzielung bzw. Maximierung von Währungskursgewinnen zu tätigen.

Die Devisenüberschüsse der Geschäftsbereiche werden mit dem Schlusskurs vom Vortag an die zentrale Treasury Abteilung der NETZSCH Holding abgeben. Gleichzeitig können die Geschäftsbereiche über Group Treasury ihre Devisenbedarfe eindecken.

Ziel des Finanzmanagements der NETZSCH Gruppe ist es, jederzeit die Zahlungsmittel für einen ordnungsgemäßen Geschäftsgang bereitzustellen. Dabei erfolgen Absicherungen gegen Zinsänderungsrisiken und Wechselkursrisiken durch Einsatz geeigneter derivativer Finanzinstrumente.

Selektiv werden Fremdwährungen durch Devisentermingeschäfte abgesichert. Diese Devisentermingeschäfte dienen ausschließlich der Sicherung bestehender und künftiger Fremdwährungen im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs sowie der internen Konzernfinanzierung. Die Zielsetzung der Sicherungstransaktionen besteht in der Reduzierung der Risiken aus Wechselkursschwankungen. Das Volumen belief sich innerhalb des Geschäftsjahres auf 1,2 Mio. GBP/EUR, 30 Mio. CNY/EUR und 19 Mio. USD/EUR, weshalb das daraus entstehende Verlustrisiko sehr gering ausfällt. Die Laufzeiten betragen maximal 12 Monate.

Dem Forderungsausfallrisiko begegnet die NETZSCH Gruppe vor allem im Export mit konsequenter Zahlungsabsicherung durch Nutzung von Anzahlungen, Akkreditiven und Bankbürgschaften. Der Abschluss einer pauschalen Kreditversicherung für alle offenen Forderungsbestände wird als wirtschaftlich nicht sinnvoll erachtet, gleichwohl werden in Einzelfällen spezielle Einzelförderungsabsicherungen, vor allem hinsichtlich der Absicherung politischer Risiken, in Erwägung gezogen und geprüft.

In begründeten Fällen werden vor Auftragsannahme Bonitätsauskünfte über Kunden eingeholt. In der Regel wird die Produktion eines Auftrags erst begonnen, wenn die Zahlung abgesichert ist. Die hohe Anzahl von Einzelkunden, ein breites regionales Forderungsportfolio und die vorherige sorgfältige Prüfung haben auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr zu geringen Forderungsausfallquoten geführt.

Auf Basis einer soliden Finanzierungsstrategie war die Liquidität des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt gesichert. Wesentliche Risiken sind uns derzeit nicht bekannt und bei Fortsetzung der derzeitigen Finanzierungspolitik nicht absehbar.

Chancen ergeben sich aus Aufwertungen der für uns maßgeblichen Fremdwährungen.

3.1.5. Personal

Die Risikolage im Personalwesen hat sich nicht wesentlich geändert. Als Hauptrisiken haben wir folgende Risiken identifiziert, denen wir mit zielgerichteten Maßnahmen begegnen:

Fachkräftemangel und demografischer Wandel

Der Maschinenbau ist stark von hochqualifizierten Fachkräften abhängig. Der anhaltende Fachkräftemangel, insbesondere in technischen Berufen, stellt ein erhebliches Risiko dar, dem wir einerseits mit einem Schwerpunkt im Bereich der gewerblichen Ausbildung und daneben dem konsequenten Aufbau von Kapazitäten an ausländischen Standorten begegnen (TechCoLab-Standorte in Brasilien; Engineering Hubs in Indien).

Kompetenzentwicklung und Upskilling

Die rasante technologische Entwicklung (z. B. Automatisierung, Digitalisierung, KI) erfordert kontinuierliche Weiterbildung der Belegschaft, der wir einerseits mit dem Angebot der NETZSCH Academy und andererseits mit dem Aufbau entsprechender Kapazitäten im Rahmen strategischer Projekte begegnen (bspw. Im Bereich Wissensmanagement).

Globale Talentgewinnung und -bindung

Der „War for Talents“ ist global. Unternehmen müssen attraktive Arbeitsbedingungen, Employer Branding und internationale Mobilität bieten, um Talente zu gewinnen und zu halten. Hier setzen wir mit zwei Projekten an. Dem Key People Management in dessen Rahmen wir ca. 30 Top Talente der Unternehmensgruppe gezielt fördern, binden und auf globale Herausforderungen auf Gruppenebene vorbereiten. Daneben mit dem Innovation Talent Program, in dem wir jährlich bis zu sechs globale Top Talente mit einem innovativen Mindset einstellen. Die Talente, die unterschiedliche fachliche Fokusse aufweisen (von Market Analysis über Product- bis hin zu Process-Management) gehen auf eine 18-monatige internationale Lernreise in verschiedenen Geschäftsbereichen. Sie werden gezielt gefördert und bilden für die Zukunft ein innovatives Netzwerk in unseren Unternehmen.

Mentale Gesundheit und Resilienz

Die psychische Belastung durch Arbeitsverdichtung, hybride Arbeitsmodelle und globale Unsicherheiten nimmt zu. Fehlendes Gesundheitsmanagement kann zu höheren Fehlzeiten und geringerer Produktivität führen. Wir bieten im Zuge der NETZSCH Academy bereits heute Seminare im Bereich Gesundheit an und haben einen Baustein „gesunde Führung“ in unsere Führungsausbildung eingebaut. Ein übergreifendes HR-Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, die einzelnen bestehende Bausteine im Rahmen eines Konzeptes noch greifbarer zu machen und das Bewusstsein für Gesundheit und Resilienz zu schärfen.

Technologischer Wandel und KI-Einsatz



Der Einsatz von KI im Recruiting und HR-Management birgt Chancen, aber auch Risiken wie Datenschutzprobleme, ethische Fragen und mögliche Diskriminierung. Der Schwerpunkt liegt aktuell im Kompetenzaufbau und der gezielten Nutzung von KI im HR-Bereich als Fokus der NETZSCH Business Services GmbH.

Cyber-Gefahren

Cyber-Gefahren sind weiterhin omnipräsent und der Faktor Mensch spielt beim Schutz der Unternehmen durch sein Verhalten eine große Rolle. Wir schulen alle Mitarbeiter weltweit regelmäßig in verantwortungsvollem Umgang mit den elektronischen Arbeitsmedien und informieren zu Gefahren. Durch weltweite geplante und selbst koordinierte Test-Phishing Attacken mit nachgeschalteter Schulung sowie Spear-Phishing Attacken auf besonders sensible Bereiche (HR, IT, Finance), sorgen wir für eine nachhaltige Sensibilisierung aller Mitarbeiter.

Change-Management und Organisationsentwicklung

Der Maschinenbau steht unter Innovationsdruck. Veränderungen in der Organisation müssen aktiv begleitet werden, da Widerstand gegen Wandel oder unzureichende Kommunikation ansonsten Transformationsprojekte gefährden. Um dem entgegenzuwirken werden derartige Projekte unter maßgeblicher Beteiligung von Experten aus dem Personalbereich (in Projektleitung und/oder Steuerkreis) geplant und umgesetzt.

3.1.6. IT-Technologie

IT-Technologie und strategische Ausrichtung

Die für einen reibungslosen Geschäftsbetrieb relevanten Systeme der NETZSCH Gruppe sind über gruppenweit gültige Richtlinien klar geregelt sowie deren strategische Weiterentwicklung sichergestellt. Dadurch werden strategische Risiken minimiert. Den vorhandenen operativen IT-Risiken begegnet man mit zahlreichen technischen und organisatorischen Maßnahmen.

Reorganisation der IT-Struktur

Im letzten Geschäftsjahr wurden die zentralen IT-Einheiten aus ENH und NBS in eine NBS IT Einheit zusammengezogen. Somit wird gewährleistet, dass die strategische Ausrichtung in der IT auch operativ umgesetzt werden. In diesem Zuge startete das Projekt zur Transformation der NBS IT in eine Retained-Organisation. Das Ziel dieser Umstrukturierung ist die Fokussierung der zentralen IT auf die Kernkompetenzen und das Outsourcing der Commodity-Tätigkeiten, was zu einer Skalierbarkeit der IT-Services führt.

IT-Sicherheit und Zertifizierung

Die im vorletzten Jahr gestarteten Aktivitäten im Bereich der IT-Security führten im vergangenen Geschäftsjahr zur erfolgreichen Zertifizierung des ISMS nach der IS 27001:2022. Dieser Erfolg beweist zum einen, dass wir den Reifegrad der internen Prozesse deutlich erhöhen und standardisieren konnten, zum anderen können wir auch zu externen Kunden einen sicheren IT-Betrieb gewährleisten.

Globaler IT-Support

Neben der Ergänzung der IT-Governance konnte der IT-HUB in China besetzt werden, und somit der weltweite Support weiter ausgebaut werden. Durch den weiteren Ausbau der internationalen Kapazitäten kommen wir dem Ziel eines „follow the sun“-Supports einen großen Schritt näher.

IT-Strategie und Projektstatus

Nach erfolgreicher Implementierung wurde im vergangenen Geschäftsjahr der Fokus auf einem Update der IT-Strategie gelegt. Die bisherigen IT-Strategie²⁵ wurde auf die Zielerreichung und die Qualität der Durchführung überprüft. Insgesamt konnten 27 von 31 Projekten erfolgreich abgeschlossen werden. Vier große Projekte laufen bis Jahresende 2027 weiter, inkl. der Cloudifizierung der weltweiten Standorte. Das Update der IT-Strategie wird bis Jahresende 2025 erarbeitet und geplant bis Ende 2027 umgesetzt.

Ausblick

Die laufenden Großprojekte, insbesondere die weltweite Cloudifizierung, werden bis Ende 2027 fortgeführt. Die IT bleibt ein zentraler Enabler für die digitale Transformation der NETZSCH Gruppe und wird durch das Update der IT-Strategie weiter ausgebaut.

3.1.7. Compliance

Unter Compliance verstehen wir das rechtlich und ethisch einwandfreie Verhalten unserer Mitarbeiter in allen betrieblichen Prozessen. Wir bekennen uns uneingeschränkt zu Compliance und, falls erforderlich, zum Verzicht auf jegliches Geschäft, das den konzernweit geltenden Compliance-Grundsätzen entgegensteht.

Bei Herstellung und Anwendernutzen unserer Produkte achten wir auf ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld, größtmögliche Sicherheit und Nachhaltigkeit. Im internen wie externen Umgang miteinander halten wir die Menschen- und Arbeitnehmerrechte entsprechend dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen als auch lokale Standards ein.

Der soziale, ethische und ökologische Fußabdruck unserer Produkte hängt auch mit den Vorgehensweisen unserer Geschäftspartner zusammen. Internationale Gesetze und Vorschriften, wie etwa die Sorgfaltspflicht, machen uns für regelwidriges Verhalten in unserer Lieferkette mitverantwortlich. Zudem liegt es in unserem Interesse sowie auch unserer Kunden, dass wir verantwortungsbewusst handeln. Diese und noch weitere zahlreiche Vorgaben (z. B. Risikomanagement, Dokumentations- und Reportingpflichten) werden unter anderem mit unseren Einkaufsorganisationen in unserer Lieferkette im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) umgesetzt. Für die NETZSCH Gruppe ist dieses Gesetz seit 01.01.2024 einschlägig.



Bei der Geschäftspartnerprüfung bedienen wir uns unter anderem eines auf unsere Geschäftsmodelle benutzerdefinierten Compliance-Risk-Assessment-Tools sowie diverser Wirtschaftsauskünfte.

Mit Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine hat sich auch die NETZSCH Gruppe klar positioniert. Für alle weltweiten Einheiten der NETZSCH Gruppe stellen die Sanktionen der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland die Handlungsmaxime dar. Die Prozesse in den Exportkontrollprüfungen wurden dahingehend angepasst um ein stringentes, einheitliches und rechtssicheres Handeln zu gewährleisten.

Im Umgang mit Geschäftspartnern sind unsere Angestellten zu absolutem integrem Verhalten verpflichtet. Insbesondere gegenüber Behördenvertretern und politisch exponierten Personen besteht ein striktes Verbot, persönliche Vorteile oder finanzielle Zahlungen oder andere Leistungen anzubieten oder anzunehmen. Jegliche Aktivitäten, die einen fairen und legalen Wettbewerb verhindern könnten, sind für uns tabu. Die Grenzen des Zulässigen sind allen Mitarbeitenden bekannt.

Personenbezogene Daten von Beschäftigten, Kunden und Dritten erfassen oder verarbeiten wir nur mit deren Einverständnis bzw. mit gesetzlicher Erlaubnis oder Verpflichtung. Die Sicherstellung der Einhaltung der Anforderungen an den Datenschutz wird durch unseren externen Datenschutzbeauftragten, Herrn Dr. Georg Schröder, gewährleistet.

Wir schützen unsere Geschäftsgeheimnisse im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und im Eigeninteresse systematisch durch prozessbezogene digitale und physische Maßnahmen. Geistige und materielle Eigentumsrechte Dritter respektieren und schützen wir konsequent wie unsere eigenen. Unsere internen und externen Geschäftsbücher, Finanzbücher und anderen Unterlagen führen wir entsprechend den geltenden Buchhaltungsgrundsätzen, gesetzlichen Vorschriften und Wirtschaftsprüfungsstandards.

Zur Einhaltung vorgenannter Compliance Vorgaben behalten wir uns anlassbezogen interne wie externe Überprüfungen vor. Verstöße sanktionieren wir im Rahmen des Zulässigen bis hin zu Kündigungen.

Die Einhaltung dieser Verhaltensvorgaben vermitteln wir in anwenderspezifischen Compliance Schulungen. In Arbeitssicherheits-Programmen teilen wir allen Beschäftigten in Deutschland arbeitsplatzspezifische E-Learning Kurse zu. Die Wirksamkeitskontrolle erfolgt mit integriertem Abschlusstest.

Das globale Compliance-Managementsystem leitet der Director Group Compliance, der direkt an den zuständigen Geschäftsführer in der Holding berichtet. Weitere kompetente Compliance-Ansprechpersonen stehen in den drei deutschen Kopfgesellschaften der Geschäftsbereiche sowie in unseren wichtigsten Standorten im Ausland zur Verfügung.

Für jede NETZSCH-Gesellschaft gibt es im jeweiligen Land ein Compliance Committee aus externen Rechtsanwälten und lokalen Geschäftsführern. Die unabhängigen Anwälte fungieren auch als Ombudsmänner, an die sich unsere Angestellten und externe Dritte vertraulich, auf Wunsch und soweit rechtlich möglich, auch anonym wenden können. Zudem wurde ein zentrales, digitales Hinweisgebersystem implementiert, über das in verschiedenen Landessprachen Beschwerden - auf Wunsch auch anonym - übermittelt werden kann. Wir nehmen jeden Hinweis ernst und gehen diesem nach.

Angestellte, die in Bezug auf Compliance-Verstöße Bedenken haben, sollen mit ihren Vorgesetzten, dem Director Group Compliance oder einem Mitglied ihres lokalen Compliance-Committees Rücksprache halten. Wir schützen unbescholtene Hinweisgeber vor negativen Konsequenzen für ihre Karriere oder ihre persönliche Entwicklung. Die übergeordnete Geschäftsleitung sowie der Director Group Compliance achten hierauf mit großer Sorgfalt.

Unser Compliance Reporting umfasst neben ad-hoc-Informationen und Beratungen, fallbezogenen und risikoorientierten Machbarkeits-Anfragen und Freigaben auch Meldungen aus den Gesellschaften zu compliance-relevanten Ereignissen.

Behördliche Verfahren gegen NETZSCH wegen Compliance-Verstößen, die einen erheblichen negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Gruppe haben könnten, sind uns derzeit nicht bekannt. Ebenso ist uns auch kein Compliance relevanter Sachverhalt bekannt, der den Fortbestand der NETZSCH Gruppe möglicherweise gefährden könnte.

Durch ständig wechselnde Cyber-Bedrohungslagen, neue Technologien und Techniken sowie der Zeit, die benötigt wird, Maßnahmen zur Beseitigung aufgetretener Sicherheitsschwachstellen zu ergreifen, muss es das Ziel sein, durch technische und organisatorische Maßnahmen die Informationssicherheit kontinuierlich auf einem von allen Seiten akzeptierten Stand zu halten.

Die NETZSCH Gruppe hat deshalb mit dem Aufbau eines Informations-Sicherheits-Management-Systems (ISMS) in den Geschäftsbereichen zum besseren Schutz vertraulicher Daten, Systeme und Arbeitsabläufe Rechnung getragen. Im Berichtszeitraum wurde die NETZSCH Business Services GmbH mit deren Managed Service für die Unternehmen der NETZSCH Gruppe erstmalig nach der Norm ISO 27001:2022 zertifiziert.

Insgesamt sind bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar.

3.2. Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2025 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Weltwirtschaftswachstum von +3,3 %. Das sind 0,1 Prozentpunkte mehr als 2024. Die Divergenzen zwischen den Ländern bzw. Regionen werden auch 2025 anhalten. In den USA dürfte die Wachstumsdynamik mit 2,7 % erneut deutlich höher ausfallen als im Euro-Raum (+1,0 %) und in Japan (+1,1 %). Während in den beiden letztgenannten Wirtschaftsräumen die Prognoserisiken eher nach unten gerichtet sind, sind sie in den USA nach oben gerichtet. In den Schwellen- und Entwicklungsländern wird das Wachstumstempo wie im Vorjahr auf 4,2 % geschätzt. China (+4,6 %) und Indien (+6,5 %) werden weiterhin überdurchschnittlich wachsen. Der Prognosewert für China zeigt aber auch, dass der erhoffte Aufschwung auf sich warten lässt. Im Mittleren Osten und Nordafrika soll sich das Wachstum auf +3,5 % beschleunigen, in Subsahara-Afrika auf +4,2 %. Für Lateinamerika prognostiziert der IWF +2,5%.

Abwärtsrisiken für die Prognose liegen in einer Verschärfung der protektionistischen Politik und zunehmenden geopolitischen Spannungen. Die erhöhte handelspolitische Unsicherheit könnte die Investitionstätigkeit in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, mit Ausnahme der USA, gedämpft halten. In den USA könnten angebotsseitige Schocks wie ein Rückgang der Migrationsströme das Produktionspotenzial dauerhaft verringern und die Inflation erhöhen. Die US-Wirtschaft könnte sich aber auch besser als prognostiziert entwickeln, wenn die Fiskalpolitik gelockert wird und eine mögliche Boom-Bust-Dynamik (ausgelöst durch einen übermäßigen Abbau von Regulierungen zur Eindämmung der Risikobereitschaft) eintritt. Eine weitere Aufwertung des US-Dollars könnte zu Kapitalabflüssen aus den Schwellen- und Entwicklungsländern führen, die Risikoprämien in die Höhe treiben und das Wachstum in diesen Ländern schwächer als prognostiziert ausfallen lassen. Der IWF betont, dass das Ausmaß der inflationären Wirkung von Zöllen besonders unsicher ist. (Quelle: VDMA)

Währungsentwicklungen in beide Richtungen sind möglich, mit signifikantem Einfluss auf die Zielerreichung. Die Wechselkurse für den Prognosezeitraum wurden nach Befragung der uns verbundenen Bankinstitute festgelegt. Transaktionsrisiken haben wir wie in den Vorjahren abgesichert. Eine Absicherung von Translationsrisiken sehen wir nach wie vor als nicht effizient an. Im Gegenzug halten wir eine hohe Eigenkapitalausstattung vor.



Hierauf aufbauend erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025/26 mit einem moderaten Umsatzwachstum sowie eine entsprechende Zunahme des operativen Cashflows im einstelligen Prozentbereich, einen Anstieg des Jahresüberschusses, sowie eine EBIT-Marge von 12 % und damit einhergehend einen signifikant positiven EVA..

Hinsichtlich des Nachtragsberichtes verweisen wir auf unseren Konzernanhang.

Selb, den 2. Oktober 2025

Moritz Netzsch, Geschäftsführer

Paul Netzsch, Geschäftsführer

Jens Niessner, Geschäftsführer

[1] EBIT- Marge = EBIT / Betriebsleistung, EBIT = Jahresergebnis vor Steuern und Beteiligungs- und Finanzergebnis;

Betriebsleistung = Umsatz + aktivierte Eigenleistungen + Bestandsänderung

[1] Economic Value Added EVA = (ROCE - WACC) * CE (Jahresdurchschnitt). Der WACC ist mit 12 % angesetzt.

ROCE = EBIT* 100/ CE Jahresdurchschnitt; CE= Net Working Capital + Immaterielle Vermögensgegenstände+ Sachanlagen

Net Working Capital = Forderungen L&L + Vorräte - Verbindlichkeiten L&L- Erhaltene Anzahlungen.

BU = Business Unit

RM = Risiko Manager

Konzernbilanz

Aktiva

	30.6.2025 EUR	30.6.2024 EUR
A. Anlagevermögen	246.372.161,27	254.982.609,66
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.092.302,17	21.075.444,85
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.495.645,90	5.735.548,56
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.623.547,62	14.381.712,68
3. geleistete Anzahlungen	973.108,65	958.183,61
II. Sachanlagen	221.196.346,90	219.517.335,88
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.572.634,66	110.808.234,58
2. technische Anlagen und Maschinen	36.336.201,44	32.222.876,59
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.756.899,68	53.589.281,37
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.530.611,12	22.896.943,34
III. Finanzanlagen	9.083.512,20	14.389.828,93



	30.6.2025 EUR	30.6.2024 EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.073.972,65	7.756.876,59
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.506.305,86	3.256.250,00
3. Beteiligungen	259.078,98	197.219,43
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.114.728,71	729.482,91
5. Sonstige Ausleihungen	3.129.426,00	2.450.000,00
B. Umlaufvermögen	568.585.999,38	594.593.155,04
I. Vorräte	218.421.452,63	219.594.795,25
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	80.059.907,37	87.495.216,65
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	87.240.902,58	87.704.541,46
3. fertige Erzeugnisse und Waren	52.612.209,01	55.604.751,49
4. geleistete Anzahlungen	21.581.083,06	8.170.926,52
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (offen aktivisch abgesetzt)	23.072.649,39	19.380.640,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	185.540.764,05	205.318.218,97
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146.681.797,25	168.827.018,61
2. Forderungen gegen Gesellschafter	640.949,82	55.929,53
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.936.854,34	10.308.587,99
4. sonstige Vermögensgegenstände	26.281.162,64	26.126.682,84
III. Wertpapiere	0,00	44.044,98
1. sonstige Wertpapiere	0,00	44.044,98
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	164.623.782,70	169.636.095,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.197.644,79	6.791.479,16
D. Aktive latente Steuern	12.658.958,13	13.667.843,50
Summe Aktiva	835.814.763,57	870.035.087,36
Passiva		
	30.6.2025 EUR	30.6.2024 EUR
A. Eigenkapital	377.549.770,45	416.108.416,08
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	8.200.000,00	8.200.000,00
1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	0,00	0,00
2. Kapitalanteile der Kommanditisten	8.200.000,00	8.200.000,00
II. Rücklagen (gesamthänderisch gebunden)	118.729.621,76	117.215.953,40
III. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	34.185.967,81	32.743.913,94



	30.6.2025 EUR	30.6.2024 EUR
IV. Bilanzgewinn	281.780.409,49	306.738.312,97
V. Währungsumrechnungsdifferenzen	-65.407.413,57	-48.850.949,19
VI. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile	61.184,96	61.184,96
B. Rückstellungen	76.417.104,36	80.877.515,06
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	504.705,36	486.537,63
2. Steuerrückstellungen	7.240.199,87	9.898.909,56
3. sonstige Rückstellungen	68.672.199,13	70.492.067,87
C. Verbindlichkeiten	381.622.531,00	372.737.399,98
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.502.050,01	103.026.580,16
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	78.890.396,28	95.041.120,83
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.748.850,42	69.965.254,89
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.621.498,84	13.977.094,06
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.560.080,36	6.635.228,40
6. sonstige Verbindlichkeiten	81.299.655,09	84.092.121,64
davon aus Steuern	11.780.029,16	10.091.503,20
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.942.621,24	1.942.621,24
D. Rechnungsabgrenzungsposten	225.357,76	311.756,24
Summe Passiva	835.814.763,57	870.035.087,36

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.7.2024 - 30.6.2025 EUR	1.7.2023 - 30.6.2024 EUR
1. Betriebsergebnis	82.403.590,36	115.125.332,35
a) Rohergebnis	550.584.036,22	586.608.726,83
Gesamtleistung	830.457.871,18	878.994.642,69
Umsatzerlöse	825.573.844,20	877.142.859,39
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.050.086,40	666.112,44
andere aktivierte Eigenleistungen	2.833.940,58	1.185.670,86
sonstige betriebliche Erträge	31.936.767,71	37.376.851,00
Materialaufwand	311.810.602,67	329.762.766,86



	1.7.2024 - 30.6.2025 EUR	1.7.2023 - 30.6.2024 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	287.857.352,69	304.464.651,25
Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.953.249,98	25.298.115,61
b) Personalaufwand	287.403.805,30	280.610.025,67
Löhne und Gehälter	236.033.954,47	231.647.504,89
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.507.852,71	5.485.022,33
davon Aufwendungen für Altersversorgung	5.507.852,71	5.485.022,33
c) Abschreibungen	30.262.811,04	27.666.111,67
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.262.811,04	27.666.111,67
d) sonstige betriebliche Aufwendungen	150.513.829,52	163.207.257,14
2. Finanz- und Beteiligungsergebnis	-23.374.296,43	-19.437.317,84
a) Erträge aus Beteiligungen	0,00	224.916,18
b) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	184.732,14	194.758,54
c) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.193.909,48	4.090.526,45
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.905.977,80	0,00
e) Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter)	4.712.856,70	5.781.322,16
f) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.134.103,55	18.166.196,85
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.322.156,96	29.118.191,42
4. Ergebnis nach Steuern	32.707.136,97	66.569.823,09
5. sonstige Steuern	4.017.511,18	3.890.265,54
Konzern-Jahresüberschuss	28.689.625,79	62.679.557,55

Konzernkapitalflussrechnung nach DRS 21

Konzernkapitalflussrechnung 2024/2025

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Periodenergebnis	28.690	62.680
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	41.168	27.667
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-13.143	-17.657
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	5.265	2.617
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.075	-29.171



	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.127	34.395
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-374	315
Zinsaufwendungen/Zinserträge	7.755	13.881
Sonstige Beteiligungserträge	0	-225
Ertragsteueraufwand/-ertrag	26.322	29.118
Ertragsteuerzahlungen	-15.305	-16.548
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	81.432	107.072
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	4	274
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.109	-3.448
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.036	6.836
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-39.875	-55.552
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	1.222	-118
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.808	-5.995
Ein-/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	27	-48
Erhaltene Zinsen	3.132	3.071
Erhaltene Dividenden	0	225
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38.371	-54.755
Auszahlungen aus der Rückgabe von Genussscheinen (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)	-7.057	-4.768
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-4.623	-429
Einzahlungen aus der Ausgabe von Genussscheinen (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)	7.267	8.050
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	20.000	25.000
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	564	893
Gezahlte Zinsen	-8.622	-8.681
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens und andere	-40.186	-30.517
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-32.657	-10.452
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	10.404	41.865
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-8.105	-1.234
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-7.311	3.582
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	169.636	125.423
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	164.624	169.636

Konzerneigenkapitalspiegel

Konzerneigenkapitalspiegel

	Mutterunternehmen Pflichteinlagen der Gesellschafter EUR	Kapitalrücklage EUR	Gewinnrücklagen EUR
Stand am 30.6.2023	8.200.000,00	102.286.121,33	25.336.678,31
Entnahmen bei der Netzsch Holding	0,00	-19.300.000,00	0,00
Dividenden Dritte	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	34.229.832,07	0,00
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	7.407.235,63
Stand am 30.6.2024	8.200.000,00	117.215.953,40	32.743.913,94
Entnahmen bei der Netzsch Holding	0,00	0,00	0,00
Dividenden Dritte	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	1.513.668,36	0,00
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	-34.360,37
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	1.476.414,24
Stand am 30.6.2025	8.200.000,00	118.729.621,76	34.185.967,81
	Bilanzgewinn EUR	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung EUR	Eigenkapital EUR
Stand am 30.6.2023	292.611.720,60	-36.522.473,10	391.912.047,14
Entnahmen bei der Netzsch Holding	-13.905.285,74	0,00	-33.205.285,74
Dividenden Dritte	-37,59	0,00	-37,59
Konzernjahresüberschuss	62.679.557,55	0,00	62.679.557,55
Einstellung in die Kapitalrücklage	-34.229.832,07	0,00	0,00
Veränderung Konsolidierungskreis	-20.108,97	0,00	-20.108,97
Übrige Veränderungen	-397.700,81	-12.328.476,09	-5.318.941,27
Stand am 30.6.2024	306.738.312,97	-48.850.949,19	416.047.231,12
Entnahmen bei der Netzsch Holding	-40.419.328,28	0,00	-40.419.328,28
Dividenden Dritte	-39,84	0,00	-39,84



	Bilanzgewinn EUR	Ausgleichsposten aus Wäh- rungsumrechnung EUR	Eigenkapital EUR
Konzernjahresüberschuss	28.689.625,79	0,00	28.689.625,79
Einstellung in die Kapitalrücklage	-1.513.668,36	0,00	0,00
Veränderung Konsolidierungskreis	-11.715.589,23	7.405,45	-11.742.544,15
Übrige Veränderungen	1.096,44	-16.563.869,83	-15.086.359,15
Stand am 30.6.2025	281.780.409,49	-65.407.413,57	377.488.585,49

	Anteile fremder Gesellschafter Anteile am Kapital EUR	Anteile am Ergebnis EUR	Eigenkapital EUR	Konzerneigenkapital EUR
Stand am 30.6.2023	62.601,10	0,00	62.601,10	391.974.648,24
Entnahmen bei der Netzsch Holding	0,00	0,00	0,00	-33.205.285,74
Dividenden Dritte	0,00	0,00	0,00	-37,59
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	62.679.557,55
Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	-20.108,97
Übrige Veränderungen	-1.416,14	0,00	-1.416,14	-5.320.357,41
Stand am 30.6.2024	61.184,96	0,00	61.184,96	416.108.416,08
Entnahmen bei der Netzsch Holding	0,00	0,00	0,00	-40.419.328,28
Dividenden Dritte	0,00	0,00	0,00	-39,84
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	28.689.625,79
Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	-11.742.544,15
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	-15.086.359,15
Stand am 30.6.2025	61.184,96	0,00	61.184,96	377.549.770,45

Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses

Gemäß den §§ 290 ff. sind wir verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen und nach der Prüfung offenzulegen.

Wir wenden die Vorschriften des HGB für Konzernabschluss an. Dadurch sind Tochterunternehmen von der Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses befreit.

Mutterunternehmen ist die Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb, da sie nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Innenverhältnis die tatsächliche einheitliche Leitung in der NETZSCH-Gruppe ausübt. Die Gesellschaft ist unter der Handelsregisternummer HRA 404 in das Handelsregister beim Amtsgericht Hof eingetragen.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wird die Angabe zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und teilweise davon-Vermerke in diesem Konzernanhang angegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen Erich NETZSCH B.V. & Co.

Holding KG, Selb (ENH), folgende Tochterunternehmen einbezogen:

	Beteiligungsquote 30.6.2025 %	Beteiligungsquote 30.6.2024 %
Inland		
NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH, Selb (NPS)	100,0	100,0
Netzsch-Feinmahltechnik GmbH, Selb (NFT)	100,0	100,0
Netzsch-Gerätebau GmbH, Selb (NGB)	100,0	100,0
RPV Vermögensverwaltungs-GmbH, Selb (RPV)	100,0	100,0
RPV Vermögensverwaltungs-GmbH II, Selb (RPVII)	100,0	100,0
RPV Vermögensverwaltungs-GmbH III, Selb (RPVIII)	100,0	100,0
RPV Vermögensverwaltungs-GmbH IV, Selb (RPVIV)	100,0	100,0
NETZSCH Trockenmahltechnik GmbH, Selb (NTT)	100,0	100,0
NETZSCH Lohnmahltechnik GmbH, Selb (NLT)	100,0	100,0
NETZSCH Vakumix GmbH, Selb (NVM)	100,0	100,0
NETZSCH TAURUS Instruments GmbH, Weimar (NTA)	100,0	100,0
NEDGEX GmbH, Selb (NEX)	100,0	100,0
Netzsch Business Services GmbH, Selb (NBS)	100,0	100,0

Die NPS, NFT, NGB, NTT, NBS, NTA und NVM nehmen die Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB teilweise in Anspruch. Auf die Offenlegung der in § 325 HGB bezeichneten Jahresabschlussunterlagen sowie auf die Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts wird verzichtet. Die NPS, NFT, NGB, NTT, NBS, NTA und NVM werden in den Konzernabschluss der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG miteinbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister offengelegt.

Die ENH ist als Mutterunternehmen in der Rechtsform einer Personengesellschaft gemäß § 264a HGB i. V. m. § 264b HGB nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss und einen Lagebericht gemäß § 325 HGB offenzulegen, da sie in den von ihr selbst erstellten Konzernabschluss einbezogen wird. Auf die Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts wird ebenfalls gemäß § 264b HGB verzichtet.

	Beteiligungsquote 30.6.2025 %	Beteiligungsquote 30.6.2024 %
Ausland		
NETZSCH Pumps North America, LLC, Exton, Pennsylvania/USA (NPA)	100,0	100,0
Netzsch Asia Pacific Private Limited, Singapur/Singapur (NAP)	100,0	100,0
NETZSCH-Lanzhou Pumps Co. Ltd., Lanzhou/China (NLP)[1]	100,0	100,0



	Beteiligungsquote 30.6.2025 %	Beteiligungsquote 30.6.2024 %
NETZSCH (Jiaxing) Pumps Co., Ltd., Jiaxing/China (NJP)1	100,0	100,0
Netzsch do Brasil Indústria e Comércio Ltda., Pomerode/Santa Caterina/Brasilien (NDB)	100,0	100,0
NETZSCH Mastermix Ltd., Lichfield, Staffordshire/Großbritannien (NMX)	100,0	100,0
Netzsch Pumps and Systems Limited, Dorchester, Dorset/Großbritannien (NPU)	100,0	100,0
Netzsch (Shanghai) Machinery and Instruments Co. Ltd., Shanghai/China (NSC)1	100,0	100,0
Netzsch Frères S.a.r.l, Pontault-Combault/Frankreich (NFP)	100,0	100,0
Netzsch Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien (NAR)	100,0	100,0
Netzsch España S.A.U., Barcelona/Spanien (NEB)	100,0	100,0
NETZSCH Pumpen & Systeme Österreich GmbH, Linz/Österreich (NPO)	100,0	100,0
NETZSCH Pompe & Sistemi Italia Srl, Verona/Italien (NPI)	100,0	100,0
NETZSCH USA Holding Inc., Lionville/Pennsylvania/USA (NUS)	100,0	100,0
Netzsch Korea Co. Ltd., Goyang/Korea (NKS)	100,0	100,0
Netzsch (Thailand) Limited, Bangkok/Thailand (NTB)	99,9	99,9
NETZSCH Premier Technologies, LLC, Lionville/Pennsylvania/USA (NPT)	100,0	100,0
Netzsch Indústria e Comércio de Equipamentos de Moagem Ltda., Pomerode/Santa Caterina/Brasilien (NEM)1	100,0	100,0
NETZSCH Instrumenty Sp. z.o.o., Krakau/Polen (NIK)	100,0	100,0
Netzsch Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur/Malaysia (NMK)	100,0	100,0
Netzsch Technologies India Private Limited, Chennai/Indien (NTI)[2]	100,0	100,0
NETZSCH India Grinding & Dispersing Private Limited, Chennai/Indien (NIG)2	100,0	100,0
NETZSCH Pumps BELLUX BVBA, Affligem/Belgien (NPB)	100,0	100,0
NETZSCH Pumps España, S.L., Barcelona, Spanien (NPE)	100,0	100,0
Netzsch Scientific Instruments Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China (NSI)1	100,0	100,0
NETZSCH Instruments Suzhou Co., Ltd., Taicang, Jiangsu/China (NIS)1	100,0	100,0
NETZSCH Pompen Nederland B.V., Vleuten/Niederlande (NPN)	100,0	100,0
NETZSCH México Sociedad Anónima de Capital Variable, Mexico City/Mexico (NMM)1	100,0	100,0
NETZSCH Instruments North America, LLC, Burlington, Massachusetts/USA (NIB)	100,0	100,0
NETZSCH Canada, Incorporated, Toronto/Kanada (NTC)	100,0	100,0
Netzsch Holding Co. (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand (NHT) [3]	49,8	49,8
PT. NETZSCH INDONESIA, Jakarta/Indonesien (NIJ)	100,0	100,0
Netzsch Southern Africa (Proprietary) Limited, Johannesburg/Südafrika (NSA)	100,0	100,0
NETZSCH Peru Sociedad Anónima Cerrado, Lima/Peru (NPL)1	100,0	100,0



	Beteiligungsquote 30.6.2025 %	Beteiligungsquote 30.6.2024 %
NETZSCH Australia Pty. Ltd., Sydney/Australien (NAS)	100,0	100,0
NETZSCH Japan k.k., Yokohama/Japan (NJA)	100,0	100,0
NETZSCH Makine Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti., Cigli Izmir/Türkei (NTU)	100,0	100,0
NETZSCH Vietnam Ltd, Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam (NVH)	100,0	100,0
NETZSCH Bogota Colombia SAS, Bogota/Kolumbien (NBC)1	100,0	100,0
NETZSCH Thermal Instruments UK LTD, Featherstone, Wolverhampton/Großbritannien (NIU)	100,0	100,0

Nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden folgende Unternehmen:

	Beteiligungsquote 30.6.2025 %	Beteiligungsquote 30.6.2024 %
NAA-Anlagenbau GmbH, Selb (NAB)2	100,0	100,0
Netzsch Werbe- und Service GmbH i. L., Selb (NWS)[4]	100,0	100,0
TOO NETZSCH Kazakhstan, Atyrau/Republik Kasachstan (NKA)1	100,0	100,0
NETZSCH Česká republika s.r.o., Prag/Tschechische Republik (NCR)	100,0	100,0
BHE-BOMBAS E ACESSÓRIOS LTDA, Blumenau/Brasilien (BHE)1	25,0	25,0
NETZSCH Feinmahltechnik Polska Sp. z o.o., Krakau/Polen (NFK)	100,0	100,0
NETZSCH Process Intelligence GmbH, Selb (NXP)	100,0	100,0
LabV Intelligent Solutions GmbH, Selb (LabV)1	100,0	100,0
Star Pump Alliance GmbH, Neuenkirchen (SPA)1	33,3	33,3
Peribest Pumps S.L., Barcelona, Spanien (PPP)	83,9	83,9
NETZSCH Pumps and Systems South Africa (Pty.) Ltd., Johannesburg, Südafrika (NZA)	100,0	100,0
NETZSCH Green Energy GmbH, Selb (NGE)	100,0	100,0
NETZSCH Canada Grinding & Dispersing Inc., Toronto/Kanada (NGC)	100,0	100,0
OOO Netzsch Tula, Tula/Russische Föderation (NTR)1	100,0	100,0
OOO Netzsch Pumps Russia, Moskau/Russische Föderation (NPR)1	100,0	100,0

Die aufgeführten Gesellschaften wurden wegen geringer Geschäftstätigkeit bzw. untergeordneter Bedeutung, auch in ihrer Gesamtheit, nicht einbezogen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Erstkonsolidierung erfolgt zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung.

Seit 1. Juli 2010 erfolgt die Kapitalkonsolidierung für Neuzugänge im Konsolidierungskreis nach der Neubewertungsmethode.

Die sich aus der Verrechnung der Beteiligungswertansätze mit den auf sie entfallenden Eigenkapitalanteilen ergebenden passiven Unterschiedsbeträge haben Rücklagencharakter und werden in der Kapitalrücklage ausgewiesen. Sie beruhen im Wesentlichen auf Gewinnthesaurierungen bei Tochtergesellschaften.

Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden als Geschäfts- oder Firmenwert unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ausgewiesen und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.



Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden konsolidiert.

Zwischengewinne in den Vorräten aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sind eliminiert.

Aufgrund der Sanktionen gegen Russland und des daraus resultierenden verloren gegangenen beherrschenden Einflusses, wurden die zwei russischen Tochtergesellschaften NTR und NPR zum 30.06.2025 entkonsolidiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach den Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften angewandt.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt 1 bis 15 Jahre. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Spanne der in der NETZSCH-Gruppe angewandten Nutzungsdauern beträgt 3 bis 15 Jahre.

Sachanlagen werden bei Zugang mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst und, soweit abnutzbar, planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der Ansatz der aktivierten Eigenleistungen entspricht den Herstellungskosten analog der Vorratsbewertung.

Geringwertige Anlagegüter im Einzelanschaffungspreis bis zu EUR 800,00 werden voll im Zugangsjahr abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

Der Berechnung der Abschreibungen bei den einzelnen Sachanlagegruppen liegen im Wesentlichen folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Bauten	3 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	2 bis 25
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 bis 33

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** sind die Anteilsrechte und Wertpapiere grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten abzüglich eventuell notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Beteiligungsansätze werden jährlich durch auf dem Ertragswertverfahren basierende Werthaltigkeitstests überprüft. Soweit eine dauerhafte Wertminderung festgestellt wird, erfolgt die Bewertung zum niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Für die Berücksichtigung der Gängigkeit bei der Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der Vorratsteile wurden je nach Zugangszeitpunkt Wertabschläge vorgenommen. Die Herstellungskosten für unfertige und fertige Erzeugnisse setzen sich aus den Material- und Fertigungseinzelkosten sowie anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten zusammen. Anteilige Verwaltungskosten bleiben dabei außer Ansatz. Bei eingeschränkter Verwertbarkeit oder unzureichenden Verkaufspreisen sind die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt. Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Die **erhaltenen Anzahlungen** werden offen von den Vorräten abgesetzt. Vom Wahlrecht nach § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare und latente Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Forderungen in Fremdwährungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Kurs zum Zeitpunkt ihrer Entstehung oder dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Die **sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert angesetzt.

Flüssige Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Flüssige Mittel in Fremdwährung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt ihrer Entstehung bewertet.

Aktivisch abgegrenzt werden erfolgte Auszahlungen, die erst im folgenden Geschäftsjahr aufwandswirksam werden.

Aktive latente Steuern wurden in Höhe zukünftiger Steuerersparnisse aufgrund von zukünftig nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen, der Eliminierung von Zwischengewinnen auf Konzernebene sowie der Abweichungen zwischen Steuer- und Handelsbilanz gebildet. Passive latente Steuern wurden in Höhe zukünftiger Steuerbelastungen gebildet, aufgrund der Ausübung des Wahlrechtes von steuerlichen Sonderabschreibungen in den Abschlüssen inländischer Konzernunternehmen in Vorjahren. Die sich im Rahmen der Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern ergebende Abgrenzungsspitze wird unter den aktiven latenten Steuern ausgewiesen, wenn die Entlastungseffekte die Belastungseffekte übersteigen.

Das **Kapital** wurde zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellung** erfolgt nach anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik. Zu den bewerteten Verpflichtungen bestehen Rückdeckungsversicherungen. Die Bewertung für die Handelsbilanz wurde mit dem zahlungsstrombasierten Bewertungsverfahren mit Aktivprimat durchgeführt, d. h. für die kongruent rückgedeckten Teile der zugesagten Leistung, repräsentiert durch den rechnerischen Deckungsgrad, wurde als Rückstellung der von der Versicherung mitgeteilte Aktivwert angesetzt.



Die durch Vermögensgegenstände gesicherten Pensionsansprüche in Höhe von TEUR 232 wurden mit den verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 232 saldiert und es wurde ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 0 ausgewiesen. Der Zeitwert des Anteils der verrechneten Rückdeckungsversicherung entspricht im Wesentlichen den Anschaffungskosten. In diesem Zusammenhang wurden Erträge in Höhe von TEUR 6 und Aufwendungen in Höhe von TEUR 6 saldiert. Der Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherung beträgt TEUR 232.

Für Mitarbeiter in Altersteilzeit wurde eine **Rückstellung für Verpflichtungen aus einer Altersteilzeitvereinbarung** (Blockmodell), unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck, gebildet, die Aufwendungen für die Lohnzahlungen an die Mitarbeiter in der Freistellungsphase sowie die Aufstockungsleistungen umfasst. Die Rückstellung wurde ab dem Beginn der Beschäftigungsphase der Altersteilzeit angesammelt. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mit dem Zinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von zwei Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Die Bewertung zum 30. Juni 2025 erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 1,67 % p. a. unter Einbezug eines Gehaltstrends von 1,68 % p. a.

Die Bewertung der **Rückstellung für Jubiläen** erfolgt nach der PUC-Methode (Projected-Unit-Credit Methode) auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Die Rückstellung für Jubiläen wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Die Bewertung zum 30. Juni 2025 erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 2,08 % p. a.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt, einschl. zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen.

Passivisch abgegrenzt werden Einzahlungen, die erst im folgenden Geschäftsjahr ertragswirksam werden.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, liquide Mittel und/oder Gegenstände des Sachanlagevermögens in Fremdwährung und einer Laufzeit von bis zu einem Jahr sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Die im Anhang enthaltenen Währungsumrechnungen enthalten sowohl realisierte als auch unrealisierte Währungskursdifferenzen.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens ist der Euro.

Bei den ausländischen Konzernunternehmen werden die Bilanzwerte zum Stichtagskurs, die Werte der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. In unserem argentinischen Tochterunternehmen wird eine indexbasierte Inflationsbereinigung vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr erfolgsneutral erfassten Währungsumrechnungsdifferenzen beträgt TEUR -16.556. Damit verringert sich der Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung zum Vorjahr von TEUR -48.851 auf TEUR -65.407.

Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Geschäfts- oder Firmenwert

Der im Rahmen der Verschmelzung am 01.07.2018 übernommene Geschäfts- oder Firmenwert der NETZSCH GABO Instruments GmbH, Selb, wird über die originäre voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren (bis 2033) weiter linear abgeschrieben. Der im Rahmen der Verschmelzung übernommene Unternehmensbereich besteht in seiner ursprünglichen Form fort. Die Produkte haben einen typischen Lebenszyklus von 15 Jahren und der Markt bzw. die Kundenzusammensetzung verändern sich nur sehr langsam. Daher wird eine betriebliche Nutzungsdauer von mehr als fünf Jahren angesetzt.

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert der von Malvern Panalytical Limited, Malvern, UK, im Jahr 2020 erworbenen Produktlinien wird entsprechend seiner geschätzten Nutzungsdauer von acht Jahren (bis 2028) abgeschrieben. Diese Nutzungsdauerschätzung ist mit der mittelfristigen Nutzung des Marktzuganges und der bestehenden Technologien begründet.

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert der von Arrigo Enterprises, LLC, Boulder, US, erworbenen Produktlinie wird entsprechend seiner geschätzten Nutzungsdauer von fünf Jahren (von 2023 bis 2028) abgeschrieben. Diese Nutzungsdauerschätzung begründet sich wie folgt. Bei dem Produkt handelt es sich um ein neuentwickeltes Produkt, welches bisher noch nicht verkauft wurde, sondern sich in der Testphase befindet. Es ist davon auszugehen, dass nach den ersten Verkäufen weitreichende Änderungen vorzunehmen sind und sich das Gerät deshalb nochmals grundlegend verändern wird.

Die NETZSCH Japan K.K. hat die Firma Picotherm Corp. gekauft. Die beiden Gesellschaften wurden nach der Übernahme miteinander verschmolzen. Der dadurch entstandene Firmenwert wird linear über fünf Jahre (von 2022 bis 2027) abgeschrieben.

Der beim Kauf der Firma Duenas Orozco Representations S.A.S. (DOR) durch die NETZSCH Bogota Colombia entstandene Firmenwert wird linear über fünf Jahre (von 2022 bis 2027) abgeschrieben. Der Firmenwert begründet sich im Wesentlichen auf die Kundenliste.

Der entstandene Firmenwert in der Netzsch do Brasil Indústria e Comércio Ltda. ist auf dem Kauf der Helifab Bombas e Acessórios Ltda. zurückzuführen. Die Abschreibung wurde linear auf fünf Jahre (von 2023 bis 2028) festgesetzt.

Anteile an verbundenen, aber nicht einbezogenen Unternehmen



	Anteile am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital 30.6.2025 TEUR	Jahresergebnis 2024/2025 TEUR	Jahresabschluss Geschäftsjahr
NAA-Anlagenbau GmbH, Selb (NAB)	100,0	-144	-15	31.03.2025
Netzsch Werbe- und Service GmbH i. L., Selb (NWS)[5]	100,0	0	0	-
TOO NETZSCH Kazakhstan, Atyrau/Republik Kasachstan (NKA)	100,0	480	-302	31.12.2024
NETZSCH Česká republika s.r.o., Prag/Tschechische Republik (NCR)	100,0	70	26	30.06.2025
BHE-Bombas e Acessórios Ltda., Blumenau, SC, Brasilien (BHE)	25,0	258	21	31.12.2024
NETZSCH Feinmahltechnik Polska Sp. z o.o., Krakau/Polen (NFK)	100,0	239	112	30.06.2025
NETZSCH Process Intelligence GmbH, Selb (NXP)	100,0	500	-4.713[6]	30.06.2025
LabV Intelligent Solution GmbH, Selb (LabV)	100,0	26	-931	30.06.2025
Star Pump Alliance GmbH, Neuenkirchen	33,3	276	-129	31.12.2024
Peribest Pumps S.L., Barcelona, Spanien (PPP)	83,9	-221	-90	31.12.2024
NETZSCH Pumps and Systems South Africa (Pty.) Ltd., Johannesburg/ Südafrika (NZA)	100,0	-3	-3	30.06.2025
NETZSCH Green Energy GmbH, Selb (NGE)	100,0	11	-14	30.06.2025
NETZSCH Canada Grinding & Dispersing Inc, Toronto/Kanada (NGC)	100,0	163	-2	30.06.2025
OOO Netzsch Tula, Tula/Russische Föderation (NTR)	100,0	4.028	1.475	31.12.2024
OOO Netzsch Pumps Russia, Moskau/Russische Föderation (NPR)	100,0	5.869	545	31.12.2024

Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen beinhalten Ausleihungen an Gesellschafter und einer Wandelanleihe.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in voller Höhe zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mitzugehörig.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 72 (i. Vj. TEUR 2.995) haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Posten in Höhe von TEUR 1.043 (i. Vj. TEUR 1.059) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen mit TEUR 2.724 vor dem Bilanzstichtag ausgezahlte Urlaubsgelder.

Latente Steuern

Im Geschäftsjahr wurden TEUR 494 gewinnerhöhend erfasst.

Aktive latente Steuern (TEUR 12.659) resultieren in Höhe von TEUR 809 aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie aus Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz in Höhe von TEUR 7.172, ansonsten aus der Eliminierung von Zwischengewinnen und ergebnis-wirksamer Schuldenkonsolidierung im Konzern (TEUR 3.599) und aus Unterschieden zwischen HBI und HBII (TEUR 1.768). Passive latente Steuern (TEUR 689), resultierend aus Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie zwischen HBI und HBII und aus unrealisierten Währungskursgewinnen, wurden mit den aktiven latenten Steuern saldiert. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt in Deutschland auf Basis eines durchschnittlichen Steuersatzes von aktuell 27 %.

Pflichteinlagen der Gesellschafter

Die Pflichteinlagen bei der ENH setzen sich wie folgt zusammen:

	30.6.2025 TEUR	30.6.2024 TEUR
Komplementäreinlage	0	0
Kommanditeinlage	8.200	8.200
	8.200	8.200

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen für Tantiemen (TEUR 17.176; i. Vj. TEUR 21.873), Gewährleistungen (TEUR 7.389; i. Vj. TEUR 8.522), ausstehende Urlaubstage (TEUR 8.595; i. Vj. TEUR 8.333), Weihnachtsgratifikationen (TEUR 7.169; i. Vj. TEUR 6.836), Altersteilzeit (TEUR 2.061; i. Vj. TEUR 2.058), Überstunden (TEUR 2.623; i. Vj. TEUR 3.154), ausstehende Rechnungen (TEUR 4.163; i. Vj. TEUR 3.123) Mitarbeitererfolgsbeteiligungen (TEUR 2.500; i. Vj. TEUR 2.645), Provisionen (TEUR 899; i. Vj. TEUR 843), drohende Verluste (TEUR 1.053; i. Vj. TEUR 261) sowie sonstige Personalrückstellungen (TEUR 3.074; i. Vj. TEUR 3.001).

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

30.6.2025	bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.502	100.000	0	117.502
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	78.890	0	0	78.890
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Lieferungen	81.749	0	0	81.749
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.560	0	0	5.560
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.621	0	0	16.621
Sonstige Verbindlichkeiten	36.840	44.378	82	81.300
- davon aus Steuern -	11.780	0	0	11.780
	237.162	144.378	82	381.622
30.6.2024	bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.027	90.000	0	103.027
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94.998	43	0	95.041
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Lieferungen	69.965	0	0	69.965
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.635	0	0	6.635
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.977	0	0	13.977
Sonstige Verbindlichkeiten	31.217	52.792	83	84.092
- davon aus Steuern -	10.092	0	0	10.092
	229.819	142.835	83	372.737

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zur Durchfinanzierung des operativen Geschäftsbetriebs und zur Erweiterung des finanziellen Spielraums hat die Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb, als alleinige Darlehensnehmerin am 2. Dezember 2022 einen neuen Konsortialdarlehensvertrag über TEUR 150.000 mit 5-jähriger Laufzeit und zweimaliger Verlängerungsoption um je ein Jahr auf Blankobasis ohne Besicherung, gleichverteilt auf fünf inländische Banken, abgeschlossen. Begünstigt aus dem Kreditvertrag sind neben der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding



KG alle inländischen Gesellschaften. Die vertraglich vereinbarte Erhöhungsoption über TEUR 150.000 wurde bereits im April 2023 über TEUR 100.000 beantragt und von den fünf Konsortialbanken akzeptiert. Auch die zweite Verlängerungsoption wurde beantragt und genehmigt. Die Laufzeit der Konsortialdarlehensfinanzierung besteht somit bis zum 4. Dezember 2029 fort.

Es werden Zins- und Fremdwährungssicherungsinstrumente zur Absicherung von einzelnen Kredit- bzw. Fremdwährungsgeschäften eingesetzt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in voller Höhe zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zugehörig.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die Mitarbeiterbeteiligung wird auf 3 Jahre angelegt und abhängig vom Economic-Value-Added (EVA) verzinst. Im Geschäftsjahr 2025 wird der Zinssatz von 5 % angewendet. Zusätzlich wird jeder Genussschein durch die Firma mit 125,00 EUR bezuschusst und nach Ablauf der 3 Jahre mit ausgezahlt. Die Mitarbeiterbeteiligung zum 30. Juni 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

Serie	Mitarbeiter teilgenommen	Zeichnungen -Nennwert- TEUR
GJ 2023	929	6.968
GJ 2024	1.028	7.720
GJ 2025	1.006	7.367
		22.055

Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Nach **geographisch bestimmten Märkten** verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt:

	2024/2025 TEUR	2024/2025 %	2023/2024 TEUR
Deutschland	92.937	11,3	102.195
Europa und Afrika (ex^pklusiv Deutschland)	181.093	21,9	175.382
Südamerika	127.006	15,4	129.081
Nordamerika	125.395	15,2	141.437
Asien und Ozeanien	299.143	36,2	329.048
	825.574	100,0	877.143
	2023/2024 %	Veränderung TEUR	Veränderung %
Deutschland	11,7	-9.258	-9,1
Europa und Afrika (ex^pklusiv Deutschland)	20,0	5.711	3,3
Südamerika	14,7	-2.075	-1,6
Nordamerika	16,1	-16.042	-11,3
Asien und Ozeanien	37,5	-29.905	-9,1
	100,0	51.569	-5,9

Auf die einzelnen **Geschäftsbereiche** verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt:

	2024/2025 TEUR	2024/2025 %	2023/2024 TEUR	2023/2024 %
Analysieren und Prüfen	152.069	18,4	152.091	17,3
Mahlen und Dispergieren	261.114	31,6	294.267	33,6
Pumpen und Systeme	411.682	49,9	429.905	49,0
Sonstiges	709	0,1	880	0,1
	825.574	100,0	877.143	100,0
			Veränderung TEUR	Veränderung %
Analysieren und Prüfen			-22	0,0
Mahlen und Dispergieren			-33.153	-11,3
Pumpen und Systeme			-18.223	-4,2
Sonstiges			-171	-19,5
			-51.569	-5,9

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 18.281 (i. Vj. TEUR 15.853) enthalten. Davon betreffen im Wesentlichen TEUR 3.204 (i. Vj. TEUR 3.953) die Auflösung von Rückstellungen, TEUR 3.496 (i. Vj. TEUR 2.029) die Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen, TEUR 890 (i. Vj. TEUR 804) Buchgewinne aus Anlagenabgängen, TEUR 564 (i. Vj. TEUR 893) aus erhalten Zuschüssen und Zulagen sowie TEUR 10.127 (i. Vj. TEUR 8.174) andere periodenfremde Erträge; darin enthalten ist ein Ertrag aus einer Vertragsstrafe eines Kunden.

Aus der Fremdwährungsumrechnung ergaben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 9.722 (i. Vj. TEUR 17.044).

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 413 (i. Vj. TEUR 766). Dabei handelt es sich um Nachzahlungen für Vorjahre aus variablen Vergütungen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 10.906 TEUR aufgrund von dauernder Wertminderung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 7.239 (i. Vj. TEUR 6.842) enthalten. Diese betreffen mit TEUR 5.504 (i. Vj. TEUR 4.758) Zuführungen zu Wertberichtigungen, in Höhe von TEUR 1.075 (i. Vj. TEUR 605) Forderungsverluste sowie mit TEUR 639 (i. Vj. TEUR 1.478) andere periodenfremde Aufwendungen.

Aus der Fremdwährungsumrechnung entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 14.491 (i. Vj. TEUR 20.698).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind TEUR 59 (i. Vj. TEUR 50) aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Enthalten sind unter anderem latente Steuern, die im Berichtsjahr zu einem Ertrag von TEUR 494 geführt haben.

Mindestbesteuerung



Im Rahmen der Prüfung zur Umsetzung der OECD/G20-Initiative zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar II) hat die NETZSCH-Gruppe im Berichtsjahr eine vorläufige Analyse ihrer steuerlichen Situation in den einzelnen Niederlassungsländern vorgenommen. Dabei wurde insbesondere von den vorübergehenden Safe-Harbour-Regelungen Gebrauch gemacht, die eine vereinfachte Beurteilung der Mindeststeuerpflicht ermöglichen.

Die im Rahmen der Safe-Harbour-Regelungen durchzuführenden Tests wurden für sämtliche betroffene Länder angewendet. In jedem Fall führte mindestens einer der vorgesehenen Tests zu einem positiven Ergebnis, sodass aller Voraussicht nach, keine Verpflichtung zur Entrichtung einer ergänzenden Mindeststeuer besteht.

Das Analyseergebnis führt dazu, dass zum Bilanzstichtag keine Rückstellung für eine mögliche Belastung aus der Mindeststeuer gebildet werden muss. Auf Basis der aktuellen Ergebnisse und unter Berücksichtigung der Safe-Harbour-Regelungen gehen wir davon aus, dass keine zusätzlichen Steuerbelastungen im Zusammenhang mit der Mindeststeuererklärung zu erwarten sind.

NETZSCH wird die weitere Entwicklung der regulatorischen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Steuerpositionen kontinuierlich beobachten und bei Bedarf entsprechende Anpassungen vornehmen.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst die Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“.

Bedeutende zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge waren im Wesentlichen die Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und Finanzanlagen in einer Gesamthöhe von TEUR 41.168, die Abnahme der Rückstellungen in Höhe von TEUR -13.143 sowie die Wertberichtigung auf Vorräte in Höhe von TEUR 3.050 und die Wertberichtigung auf Forderungen in Höhe von TEUR 1.560, welche in den sonstigen zahlungsunwirksamen Erträgen/Aufwendungen enthalten sind.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Gesamt TEUR	Davon fällig innerhalb eines Jahres TEUR
Mietverträge	13.321	4.805
Leasingverträge	5.736	2.818
Sonstiges	5.442	479
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	24.499	8.102

Haftungsverhältnisse

	30.6.2025 TEUR	30.6.2024 TEUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	7.305	6.184
Sonstiges	9	9
Haftungsverhältnisse	7.314	6.193

Die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme der ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften/Mitkreditnehmereigenschaft schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Die Gesellschaft hat folgende **Zinssicherungsgeschäfte** abgeschlossen:

Kontrahent	Laufzeit	Valuta	Grund der Sicherung	Zeitwert TEUR
UniCredit	02.12.2029	50.000.000 EUR	Zinssicherung	-329
Commerzbank	01.02.2028	15.000.000 EUR	Zinssicherung	-223
Deutsche Bank	01.09.2028	20.000.000 EUR	Zinssicherung	-212



Kontrahent	Laufzeit	Valuta	Grund der Sicherung	Zeitwert TEUR
LBBW	31.03.2027	5.000.000 EUR	Zinssicherung	-8
HSBC	31.03.2027	10.000.000 EUR	Zinssicherung	-15

Die Zeitwerte der Zinssicherungsgeschäfte wurden nach banküblichen finanzmathematischen Bewertungsmethoden ermittelt.

Für negative Marktwerte im Zusammenhang mit den oben genannten Geschäften wurden Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von TEUR 787 (i. Vj. TEUR 63) gebildet.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen

Die nach Übertragung auf einen Versorgungsdienstleister nur mehr mittelbar bestehenden Pensionsverpflichtungen wurden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Anwendung der PUC-Methode (Projected-Unit-Credit Methode) bewertet. Dabei wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt. Bei der nach den durch das BilMoG geänderten Vorschriften des HGB erfolgten Bewertung wurde pauschal der Rechnungszinssatz von 1,84 % (i. Vj. 1,99 %) entsprechend dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Weiterhin wurde ein aus der langfristigen Inflationserwartung sowie den Monatsberichten der Europäischen Zentralbank abgeleiteter künftiger Rententrend wie im Vorjahr von 1,5 % unterstellt.

Der auf Basis der genannten versicherungsmathematischen Annahmen und unter Berücksichtigung angenommener Rentensteigerungen ermittelte Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen lag zum Bilanzstichtag um TEUR 980 über dem Zeitwert des von dem Versorgungsdienstleister geführten Unterstützungsfonds. Unter Inanspruchnahme des bestehenden Bilanzierungswahlrechts (Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB) wurde für diesen Betrag auf eine Rückstellungsbildung verzichtet.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024/2025 berechnete Gesamthonorar nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB beläuft sich auf TEUR 509.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

	2024/2025	2023/2024
Deutschland	1.838[7]	1.882[8]
Europa und Afrika	232	258
Südamerika	1.214[9]	1.185[10]
Nordamerika	192	191
Asien und Ozeanien	1.049	1.080
Gesamt	4.525	4.596

Nachtragsbericht

Es gab keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Ergebnisverwendung

Im Berichtsjahr entstand beim Mutterunternehmen ein Jahresüberschuss von TEUR 7.518. Es wurden davon gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages 20 % (TEUR 1.504) dem Kapitalrücklagekonto zugeführt. Es wurde eine Verzinsung von Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 1.200 vorgenommen, sodass ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 4.814 verbleibt. Ein Vorschlag zur Gewinnverwendung liegt noch nicht vor.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird ausgeübt durch die persönlich haftende Gesellschafterin, die Thomas Netzsch B.V., Selb. Die Komplementärin besitzt ein gezeichnetes Kapital von TEUR 25.

Gesamtvertretungsberechtigte Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:



Herr Moritz Netzsch, Member of the Executive Board

Herr Paul Netzsch, Member of the Executive Board

Herr Jens Niessner, Member of the Executive Board

Die Angabe der Gesamtbezüge gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wird mit Verweis auf § 314 Abs. 3 HGB unterlassen.

Selb, den 2. Oktober 2025

Moritz Netzsch, Geschäftsführer

Paul Netzsch, Geschäftsführer

Jens Niessner, Geschäftsführer

[1] Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember

[2] Geschäftsjahr 1. April bis 31. März

[3] Die Stimmrechtsmehrheit liegt bei einem konsolidierten Unternehmen (RPV) und nicht bei Dritten.

[4] Die Gesellschaft befindet sich seit dem 30. Juni 2022 in Liquidation. Der Antrag auf Beendigung der Liquidation wurde am 02. August 2023 gestellt.

[5] Die Gesellschaft befindet sich seit dem 30. Juni 2022 in Liquidation. Der Antrag auf Beendigung der Liquidation wurde am 2. August 2023 gestellt.

[6] Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der RPV und es ist daher das Ergebnis vor Ergebnisabführung dargestellt.

[7] davon 112 Auszubildende

[8] davon 98 Auszubildende

[9] davon 47 Auszubildende

[10] davon 51 Auszubildende

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2024/2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Veränderung aus Konsolidie- rungskreisänderung EUR
	1.7.2024 EUR	Währungsangleichung EUR	
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.510.710,03	-1.013.228,56	-267.523,05
2. Geschäfts- oder Firmenwert	47.748.315,54	-787.558,92	100.000,00
3. Geleistete Anzahlungen	958.183,61	4.137,88	-41.803,86
	87.217.209,18	-1.796.649,60	-209.326,91



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	1.7.2024 EUR	Währungsangleichung EUR	Veränderung aus Konsolidie- rungskreisänderung EUR
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	172.505.842,47	-4.831.692,87	-2.113.503,76
2. Technische Anlagen und Maschinen	95.459.648,41	-4.537.251,68	-535.540,21
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	136.926.666,95	-4.025.236,38	-551.750,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.896.943,34	-285.873,44	0,00
	427.789.101,17	-13.680.054,37	-3.200.794,78
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.903.293,63	-124.492,14	3.699.244,07
2. Beteiligungen	1.589.938,52	-855,80	0,00
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.256.250,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	729.482,91	-35.671,81	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	2.450.000,00	0,00	0,00
	18.928.965,06	-161.019,75	3.699.244,07
	533.935.275,41	-15.637.723,72	289.122,38
	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	963.847,36	185.561,44	-117.563,63
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	145.556,14	-92.965,12	0,00
	1.109.403,50	92.596,32	-117.563,63
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.697.253,69	7.206.673,41	-850.890,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.601.864,57	6.652.079,94	-3.460.192,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.928.827,57	1.506.144,18	-4.000.769,52
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.646.617,89	-15.457.493,85	-3.269.582,82
	39.874.563,72	-92.596,32	-11.581.434,99
III. Finanzanlagen			



	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	528.026,26	0,00	0,00
2. Beteiligungen	62.715,35	0,00	0,00
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.450.055,86	0,00	-1.200.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	443.199,98	0,00	-22.282,37
5. Sonstige Ausleihungen	679.426,00	0,00	0,00
	3.163.423,45	0,00	-1.222.282,37
	44.147.390,67	0,00	-12.921.280,99
	30.6.2025 EUR	Abschreibungen 1.7.2024 EUR	Umbuchungen EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.261.803,59	-32.775.161,47	2.870,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	47.060.756,62	-33.366.602,86	-2.870,00
3. Geleistete Anzahlungen	973.108,65	0,00	0,00
	86.295.668,86	-66.141.764,33	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	175.613.682,77	-61.697.607,89	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	100.180.608,55	-63.236.771,82	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.783.881,99	-83.337.385,58	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.530.611,12	0,00	0,00
	439.108.784,43	-208.271.765,29	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.006.071,82	-3.146.417,04	0,00
2. Beteiligungen	1.651.798,07	-1.392.719,09	0,00
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.506.305,86	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.114.728,71	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	3.129.426,00	0,00	0,00
	24.408.330,46	-4.539.136,13	0,00
	549.812.783,75	-278.952.665,75	0,00



	Veränderung aus Konsolidie- rungskreisänderung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	97.319,49	-2.015.944,73	109.784,49
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	-3.470.302,60	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	97.319,49	-5.486.247,33	109.784,49
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	944.580,52	-6.231.192,33	269.788,05
2. Technische Anlagen und Maschinen	393.022,41	-6.619.326,96	2.827.928,67
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	466.950,17	-11.927.353,85	3.823.945,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.309,43	2.006,84
	1.804.553,10	-24.776.563,71	6.923.669,37
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	-10.905.977,80	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	0,00	-10.905.977,80	0,00
	1.901.872,59	-41.168.788,84	7.033.453,86
	Währungsangleichung EUR	30.6.2025 EUR	Buchwerte 30.6.2025 EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	814.974,53	-33.766.157,69	4.495.645,90
2. Geschäfts- oder Firmenwert	402.566,46	-36.437.209,00	10.623.547,62
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	973.108,65
	1.217.540,99	-70.203.366,69	16.092.302,17
II. Sachanlagen			



	Währungsangleichung EUR	30.6.2025 EUR	Buchwerte 30.6.2025 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.673.383,54	-65.041.048,11	110.572.634,66
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.790.740,59	-63.844.407,11	36.336.201,44
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.946.861,14	-89.026.982,31	51.756.899,68
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-3.316,27	0,00	22.530.611,12
	6.407.669,00	-217.912.437,53	221.196.346,90
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	120.295,67	-13.932.099,17	1.073.972,65
2. Beteiligungen	0,00	-1.392.719,09	259.078,98
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3.506.305,86
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	1.114.728,71
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	3.129.426,00
	120.295,67	-15.324.818,26	9.083.512,20
	7.745.505,66	-303.440.622,48	246.372.161,27
			30.6.2024 EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			5.735.548,56
2. Geschäfts- oder Firmenwert			14.381.712,68
3. Geleistete Anzahlungen			958.183,61
			21.075.444,85
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			110.808.234,58
2. Technische Anlagen und Maschinen			32.222.876,59
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			53.589.281,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			22.896.943,34
			219.517.335,88
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			7.756.876,59
2. Beteiligungen			197.219,43
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			3.256.250,00



	30.6.2024 EUR
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	729.482,91
5. Sonstige Ausleihungen	2.450.000,00
	14.389.828,93
	254.982.609,66

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 und

vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;

beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 2. Oktober 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kretschmer, Wirtschaftsprüfer

Herz, Wirtschaftsprüfer